

BENEFIZLAUF

Der Singener Stadtlauf konnte wieder einmal einen neuen Teilnehmerrekord verzeichnen.

Seite 10



1200 JAHRE
Radolfzell
Geschtern. Heit. Morge.

Seite 3



BSZ KONSTANZ

Im Bauausschuss des Kreistags wurde der aktuelle Sachstand des Großprojekts vorgestellt.

Seite 14

RADOLFZELL
STOCKACH

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

Flipped Funpark eröffnet neue Abenteuerwelt »Balamba« Seite 12

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 16. MAI 2026 | GESAMTAUFLAGE 94.830

STANDPUNKT



Ausgemerzt?

Es ist mehr vom Gleichen: Ähnlich der Ampel-Regierung anno 2021 startete die Regierung Merz mit heren Zielen. Seither reihen sich Krisen der größeren und kleineren Art, mehr oder weniger spitze Kommentare am Regierungspartner zwischen SPD und CDU aneinander. Damit setzt sich der öffentliche Stil der Vorgänger-Regierung fort. Von der im Koalitionsvertrag versprochenen »Verantwortung für Deutschland« ist wenig zu sehen. Wie die Tiefstwerte in Merz' Beliebtheit als Kanzler und der Bundesrat mit dem Votum gegen die 1.000-Euro-Entlastungsprämie zeigen, schwelt die Stimmung im Land.

Um fair zu sein: Die Mühlen im politischen Betrieb mahlen langsam. Es dauert, bis Gesetze in Kraft treten und noch länger, bis davon etwas zu spüren ist. Zugleich ringen beide Koalitionsparteien um ihr eigenes Profil, um ihre Wähler, um ihre Existenz. Das zeigt sich auch in Merz' häufig scharfer Ausdrucksweise, womit er in der aktuell angespannten Lage seiner Verantwortung als Kanzler einer Koalition - nicht nur Chef einer Partei - nicht gerecht wird. Wenn es so weitergeht, steuert die Regierung schneller als ihr Vorgänger auf das eigene Ende zu. Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Warum Kommunen an ihren Bädern festhalten

Sie sind beliebt bei Familien, ziehen jedes Jahr tausende Besucher an und sind doch oft ein Verlustgeschäft für die Kommunen: Schwimmbäder. Doch hohe Kosten für Betrieb und Sanierung zwingen immer mehr Kommunen, den Bäderbetrieb aufzugeben. Auch im Kreis Konstanz stehen die Kommunen vor großen Herausforderungen - und das nicht immer nur finanzieller Natur.

von Tobias Lange

Landkreis Konstanz. Die Stadt Singen betreibt zwei Schwimmbäder. »In den Jahren 2024 und 2025 beträgt der Zuschuss für beide Bäder zusammen jeweils etwa 1,5 Millionen Euro«, erklärt Stadtpressesprecher Stefan Mohr auf WOCHENBLATT-Nachfrage. Dem stehen etwa 280.000 Euro pro Jahr an Ein-

nahmen entgegen. »Die Entgelte werden regelmäßig erhöht«, sagt Mohr. »Zuletzt im Jahr 2025. Zudem senken wir durch energetische Maßnahmen die Betriebskosten.« Diese gehören - neben dem Personal - zu den größten Kostenfaktoren im Bäderbetrieb.

Sanierung würde
15 Millionen kosten

Hinzu kommt, dass das Hallenbad saniert werden müsste. »Der Bedarf ist seit Jahren bekannt«, erklärt Stefan Mohr. Aber: »Eine Generalsanierung des Hallenbads würde circa 15 Millionen Euro kosten und ist damit derzeit im Haushalt nicht darstellbar.« Weitaus

besser steht es um das Aachbad. Das wurde im Jahr 2004 komplett umgebaut und kann ab diesem Jahr auch Solarstrom vom Dach der neuen Scheffelhalle nutzen.

»Damit kann es zu rund 90 Prozent mit lokal erzeugter, erneuerbarer Energie versorgt werden.« Trotz der Kosten für die Stadt, vor verschlossenen Türen werden Badbesucher in naher Zu-

kunft nicht stehen. »Trotz aller Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bestehen keine Absichten, öffentliche Einrichtungen zu schließen«, versichert Stadtsprecher Mohr. »Gerade das Thema Bäder hat im Bereich Schulsport, Vereinssport und Gesundheitsvorsorge eine hohe gesellschaftspolitische Relevanz.« Schwimmen lernen im Kindesalter werde als sehr wichtig erachtet und der Freizeitwert mit

mehr als 130.000 Besucherinnen und Besuchern jedes Jahr sei in den Singener Bädern hoch. Auch in Gottmadingen ist der Zustand des Höhenfreibads gut. »Es wurde 2013 und 2014 umfassend saniert und umgestaltet«, sagt Bürgermeister Dr. Michael Klinger. »Wir haben seitdem ein attraktives Sport- und Familienbad.« Größere Investitionen seien daher derzeit nicht nötig und auch nicht geplant, auch wenn »immer wieder kostenintensive Unterhaltungsmaßnahmen an den Wasserfiltern oder den Pumpen« anfallen. Doch auch Gottmadingen muss sein Schwimmbad bezuschussen. Jährlich kostet der »normale Betrieb«, dazu zählen Personal, Strom, Gas sowie Unterhalt von Bau und Becken, die Gemeinde etwa 670.000 bis 700.000 Euro. Rechnet man noch Abschreibungen und Kosten für Verwaltung und Bauhof dazu, steigt diese Summe auf etwa 1,25 Millionen Euro im Jahr. Dem stehen Einnahmen durch Eintrittsgelder in Höhe von etwa 150.000 Euro im Jahr entgegen.

Weiter auf Seite 6

swb-Bild: Montage Wochenblatt, 3DMan.eu - dj_mono -stock.adobe.com

Andreas Jung ist Kultusminister in Baden-Württemberg

Konstanz/Stuttgart. Der Konstanzener Bundestagsabgeordnete Andreas Jung sorgt für eine Überraschung in der neuen Landesregierung von Baden-Württemberg. Der 51-Jährige wechselt sein Amt als Bundestagsabgeordneter und wird in der schwarz-grünen Landesregierung unter Ministerpräsident Cem Özdemir Kultusminister. Jung wird damit sein Amt als Bundestagsabgeordneter abgeben. Auch sein Amt als Vorsitzender der Landesgruppe Baden-Württemberg im Bundestag wird der

in Stockach aufgewachsene Jung abgeben müssen. Die Expertise des studierten Juristen lag bisher vor allem in umweltpolitischen Themen. So war er bisher auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Wirtschaftliche Zusammenarbeit & Entwicklung, Nachhaltigkeit im Bundestag. Der Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Konstanz, Levi Eisenmann ist sich aber sicher, dass Jung dieses Amt gut ausführen wird: »Es zeigt, dass Andreas

Jung allseits geschätzt wird und ihm zugetraut wird, sich in dieses neue Themenfeld schnell einzuarbeiten.« Laut Eisenmann sicherte Jung zudem zu als einer der stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU auch weiterhin regionale Anliegen für bundes- und landespolitische Themen aufzunehmen. Andreas Jung übernimmt das Kultusministerium von der Grünenpolitikerin, Theresa Schopper. Die 65-Jährige wurde zur Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen ernannt. Sebastian Ridder

Auch Nese Erikli ist im Kabinett Özdemir

Konstanz/Stuttgart. Nicht nur die Nachricht über Andreas Jungs Wechsel überraschte bei der Aufstellung der Landesregierung von Cem Özdemir. Als der neue Ministerpräsident, Cem Özdemir, am Montag, 11. Mai, seine Minister vorstellte, war auch Nese Erikli dabei. Die Konstanzener Landtagsabgeordnete übernimmt aber kein Ministeramt. Die 46-Jährige wurde von Baden-Württembergs Ministerpräsidenten zur Staatssekretärin im Landesministerium für Wissen-

schaft, Forschung und Kunst ernannt. »Es ist eine große Ehre und ich freue mich darauf, in den kommenden fünf Jahren Verantwortung in diesem wichtigen Bereich im Land Baden-Württemberg zu übernehmen«, schrieb Erikli auf ihrem Instagram-Kanal. Das Ministerium wird Petra Olschowski als Wissenschaftsministerin leiten. Die Grünenpolitikerin behält damit ihr Amt aus der letzten Legislaturperiode im Landtag bei. Sie leitet das Ministerium bereits seit 2022. Sebastian Ridder

- Anzeigen -

- Anzeigen -

KEINE AUSGABE VERPASSEN ...

Mit unserem **E-Paper!**

TIERSCHUTZ IN DER REGION

Gerade das Leid der Tiere ist eines der Leisesten: Sie können sich nicht über Sprache äußern und ihr Verhalten sowie ihre Bedürfnisse werden oft missverstanden. Umso wichtiger ist es, sich für das Wohl der Tiere einzusetzen. Dabei gibt es zahlreiche Organisationen in der Region, die sich genau dafür einsetzen. Welche es sind, gibt es auf Seite 7

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit über 40 Jahren Erfahrung

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 - 78256 Steilbingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

NEUE FILIALE IN SINGEN ERÖFFNET

Nach gut 18 Monaten Bauzeit ist es nun so weit: Die neue Flaggschiff-Filiale in der Singener Nordstadt ist eröffnet und bietet nun in der Hohenhewenstraße Kunden wie Mitarbeitern eine gemütliche Atmosphäre für Bankgeschäfte, Beratungen und Aufenthalt. Dabei hat das regional verwurzelte Kreditinstitut eine Summe von rund 2,5 Millionen Euro investiert. Mehr auf Seite 8 und 9

liberte. égalité. **elektroprämie.**

Autohaus Blender
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
www.autohaus-blender.de

Polstermöbel auf 4000 m² in Konstanz!

**NEU: Die dänische
Polster-Kollektion:**

ERÖFFNUNGS-RABATT BIS 16. MAI SICHERN!

JAKOBSEN
COPENHAGEN
EST. 1975

statt ~~2698,-~~
jetzt ab **2293,-**



Der Polster-Möbel-Spezialist

sit DOWN

Line-Eid-Straße 7
78467 Konstanz
07531/99 45 41

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

IN EIGENER SACHE

WOCHENBLATT



**NEUE
ÖFFNUNGSZEITEN**

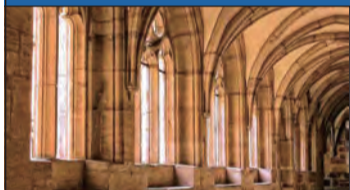
Wir haben von
9.00 Uhr - 16.00 Uhr
durchgehend
für Sie geöffnet.

WOCHENBLATT
» DIE SERVICESTELLE

» WOCHEBLATT «

Individualität auch beim Abschied.

In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Einladung

Wir laden Sie herzlich
zur **ordentlichen Mitgliederversammlung**
am Montag, den **18.05.2026**
um **18:30 Uhr** im Bürgerhaus Adler Post in Stockach ein.

Tagesordnung:

- Bericht über die gesetzliche Prüfung 2024
- Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 mit Vorlage des Jahresabschlusses
- Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025
- Beschlussfassung über
 - Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 unter Billigung der vorgenommenen Vorwegzuweisungen zu Rücklagen
 - Verwendung des Bilanzgewinns 2025
 - Entlastung des Vorstandes
 - Entlastung des Aufsichtsrates
- Neuwahlen
- Anträge

Wir bitten um Anmeldung.
Tel: 07771-877953, E-Mail: info@baugenossenschaft-stockach.de

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Baugenossenschaft Stockach e.G.
Gerhard Seeberger, Aufsichtsratsvorsitzender

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf:

110

Notruf bei med. Unfällen,
Wasser- und Feuerefällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport:
+49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstunden-
zeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärz-
ten, nur für gesetzlich Versicherte
unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von
10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00
bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz)
und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-
Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Telefonseelsorge: 0800/ 111 0 111
0800/ 111 0 222

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

**Hilfetelefon für sexuellen
Missbrauch:** 08000/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
116 016

**Hilfe für mögliche Täter und zur
Straftat neigende Personen:**
0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle:
+49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-
24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00
Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der
Schaffhauserstr. 60, direkt rechts
neben dem Krankenhaus an der
alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz:
+49(0)7531/ 69138-0

**Pflegestützpunkt des Landrats-
amtes:** +49(0)7531/ 800-2608

**Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen** (Singen-Rielas-
ingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-
Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V.
(Tierambulanz):
+49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste
23.05.2026, F. Eylandt
+49(0)7771/91 80 99

24.05.2026, Dr. Wilhelm
+49(0)7732/97 06 76

25.05.2026, Dr. E. Szabo
+49(0)7774/929 96 09
Tierfriedhof/-bestattungen:
07731/ 921 111

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36

Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L. p.G.

Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731 / 8800 - 79
Philipp Findling | Tel: 07731 / 8800 - 83
Juleda Kadrija | Tel: 07731 / 8800 - 29
Sebastian Ridder | Tel: 07731 / 8800 - 56

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr.
58 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmi-
gung des Verlags. Für unverlangt eingesendete
Beiträge und Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Die durch den Verlag gestellten
Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt
und dürfen nur mit schriftlicher Genehmi-
gung des Verlags verwendet werden. Auf-
lagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach
den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und
Verteilservice Baden-Württemberg GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbots-
aufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine
kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten
anzubringen. Weitere Informationen finden Sie
auf dem Verbraucherportal:
www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C
SÜDWEST
BUNDVERBAND
kostenloser
Wochezeiten

BVDA
Bundverband kostenloser
Wochezeiten

WOCHENBLATT

**DIE KOLA
AUS DER HEIMAT**



RANDEGGER.DE

» WWW.WOCHEBLATT.NET «

» WOCHEBLATT «

» **WICHTIGER HINWEIS** «

Liebe Leserinnen und Leser,
da es in der Ferienzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann,
können Sie sich gerne an folgenden Standorten Ihr Wochenblatt
abholen:

Box Gaienhofen, Im Kohlgarten 1
Box Öhningen, Klosterplatz 1
Box Stahringen, Am Bahnhof (Bushaltestelle)
Box Wangen, Hauptstraße 35 (Bushaltestelle am Rathaus)
Box Gallmensee, Garmanstraße 16/Ecke Waldgaß
(Bushaltestelle)

» WOCHEBLATT «

**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23

78224 Singen

www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Schweinefilet/Filetspiesse

schöner Zuschnitt, auch mariniert

100 g 1,89

Putengeschnetzeltes

auch mariniert als schnelle Pfanne

100 g 1,50

hausgemachte Maultaschen

auch vegetarisch

100 g 1,68

St. Galler Kalbsbratwurst

mit Milch, auch als
Singer Grillwurst oder Pizza-Bratwurst

100 g 1,35

Donauschwäb. Paprikawurst

deftig geräuchert, zum warm od. kalt Verzehren

100 g 1,35

Lachsschinken

mild gesalzen und geräuchert

100 g 2,25

Einzigartiger Stadtbummel mit Jubiläumslicht

Gemütlich begann das DämmerShoppen am 8. Mai in Radolfzell, doch mit jeder Stunde füllten sich die Gassen stärker. Was zunächst nach entspanntem Feierabendbummel aussah, entwickelte sich zu einem lebendigen Abend in der Innenstadt.

von Uwe Johnen

Radolfzell. Menschen trafen sich vor den Geschäften, nutzten Rabattaktionen, kosteten kleine Angebote und machten es sich auf den Außensitzplätzen der Gastronomie bequem.

Eingebettet war die Aktion in das Radolfzeller Jubiläumsjahr. 1.200 Jahre Stadtgeschichte wurden an diesem Abend nicht museal, sondern mitten im Alltag sichtbar: beim Einkaufen, Genießen und bei Begegnungen zwischen Handel, Gastronomie, Stadt und Besuchern. Auch das seamaxx Outlet Center war nach zehn Jahren wieder beim DämmerShoppen dabei. Center Manager Marco Kasper zeigte sich sehr zufrieden mit der Resonanz. Bewusst habe man sich auf Indoor-Aktionen



Für zahlreiche Geschäfte in der Zeller Innenstadt wurde beim DämmerShoppen am 8. Mai wortwörtlich der rote Teppich ausgerollt.

konzentriert, um ein ergänzendes Angebot zu den Shoppingmeilen in der Innenstadt zu schaffen. Bereits vor der Ausgabe der 150 kostenlosen Goodie-Bags für registrierte PremiumkundInnen bildete sich dort eine lange Schlange. Marina Brügel, Innenstadt-Koordinatorin der Stadt, und Regina Wassenberg nahmen Oberbürgermeister Simon Gröger mit

auf einen Rundgang durch die Innenstadt. Dieser zeigte sich beeindruckt davon, wie gut die Aktion angenommen wurde: »Die Parkplätze sind alle voll. In den Gassen ist richtig was los«, sagte Gröger. Tatsächlich wurde der Abend mit zunehmender Uhrzeit immer lebendiger. Viele Geschäfte öffneten ihre Türen länger, setzten auf besondere Aktionen und luden dazu ein, die Innen-

stadt nicht nur als Einkaufsort, sondern als Treffpunkt zu erleben. Einen besonderen Akzent setzten Teresa Renn und Bert Binning

an der Stadtbücherei gegenüber dem Münster. Dort illuminierten sie die Fassade mit Motiven zur 1200-Jahr-Feier. Weil die Dunkelheit spät einsetzte, entfalteten die Projektionen ihre Wirkung erst allmählich. Danach stand bereits der Umbau für die »Nacht der Unternehmen« an, bei der Filmausschnitte der beteiligten Firmen auf die Fassade gebracht wurden.

Einkaufsbummel mit Anziehungskraft

Spätestens bei den Leuchtjonglagen zeigte sich, dass der Abend auch nach dem klassischen Einkaufsbummel Anziehungskraft hatte. Das Publikum genoss hierbei die Mischung aus Licht, Bewegung und Innenstadatmosphäre. So wurde das DämmerShoppen zu einem Abend, der Handel und Genuss, Begegnung und Stadtgeschichte zusammenführte.

Weitere Bilder vom Dämmer Shoppen gibt es unter wochenblatt.link/daemmershoppen oder über diesen QR-Code:



Nachrichten der Vereine

Gaienhofen-Horn. Die Nachbarschaftshilfe Hörli lädt am Donnerstag, 21. Mai um 19 Uhr herzlich zu seiner Mitgliederversammlung in das Johanneshaus in Horn ein. Die Vorstandschaft freut sich über eine zahlreiche Teilnahme und dem damit verbundenen Interesse am Verein.

Moos. Der Verein Moos hilft e.V. lädt alle Freunde wie Helferinnen und Helfer am Donnerstag, 21. Mai um 19.30 Uhr herzlich in den Grünen Baum zur Jahreshauptversammlung ein. Unter anderem steht die Wahl der Mitglieder für das Spendenkomitee auf der Tagesordnung. Der Verein freut sich über eine große Teilnehmerzahl.

Bodman-Ludwigshafen. Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen lädt alle Vereinsmitglieder, Interessierte und Freunde herzlich zum kommenden After Work am 21. Mai um 18 Uhr bei Weber Tore Türen in Ludwigshafen ein. Um kurze Teilnahmenotiz wird gebeten, per Mail an afterwork@gewerbe-am-see.de oder direkt via www.gewerbe-am-see.de. Die Vorstandschaft freut sich auf einen kurzweiligen Feierabend.

Wenn sich Wasser und Kunst miteinander verbinden

Stockach. Was haben Otto Dix, Werner Mollweide, Salvador Dalí und Marc Chagall gemeinsam? Sie alle haben sich in ihrer Kunst mit dem Thema Wasser beschäftigt und sie alle sind - neben vielen weiteren Künstlern - Teil der aktuellen Ausstellung im Stockacher Stadtmuseum. Zusammen mit vielen Kunstfreunden feierten Museumsleiter Julian Windmüller und Bürgermeisterin Susen Katter die Eröffnung dieser »Wasserwelten«.

Der Aufbau der Ausstellung war auch für die Bürgermeisterin dieses Mal eine Überraschung. »Ich weiß nicht, wie sie gestaltet ist«, sagte sie. »Aber eines weiß ich: Sie wird richtig gut sein, weil ich hier ein wahnsinnig tolles Team habe.« Mit Wasser verbinde die

Bürgermeisterin viele Facetten: »Für mich ist Wasser ein absoluter Ruhepol und bedeutet gleichzeitig Freiheit«, meinte sie. Gleichzeitig sei es aber auch unheimlich, unglaublich faszinierend, kraftvoll und unberechenbar.

Ein Element, das Grenzen überwindet

»Manchmal ist es so ruhig und glatt und es ist wie ein Spiegel. Und dann ist es wieder so kraftvoll und so unberechenbar. Wasser findet auch immer seinen Weg. Es passt sich an und es überwindet Grenzen.« Das sei es vielleicht, was Wasser mit der Kunst verbinde. Beides sei in einem stetigen Fluss und beides verändere sich mit

dem entsprechenden Blickwinkel und eröffne neue Perspektiven. Wasserwelten, so Museumsleiter Windmüller, sei die erste thematische Kunstausstellung im Stockacher Stadtmuseum seit neun Jahren. Sie versammle Werke von 22 Künstlern, die sich allesamt mit dem Leben am Wasser beschäftigen. Drei Künstlern ist das zweite Dachgeschoss gewidmet, wie Windmüller erläuterte: Otto Dix, »Pendler zwischen Hemmenhofen am Untersee und Dresden«, Werner Mollweide, »der Porträtist des Überlinger Sees«, und August Stroth, »der Unbekannte«, denn man stehe am Anfang des Verständnisses und der Würdigung seines künstlerischen Schaffens. Es sind aber nicht nur die Kunstwerke, die die Ausstellung ausmachen. Begleitet wird sie von vielen interessanten Informationen. An jedem Werk gibt es Wissenswertes zu finden. »Meist in Gestalt einer Klappe, die einlädt, dahinter zu schauen und etwas zu entdecken«, erklärte Windmüller. Ein Begleitprogramm, teilweise in Kooperation mit der vhs, ein Begleitheft, zu erwerben für neun Euro, eine Schatzsuche für Kinder und Audioguides für große und kleine Besucher ergänzen das Angebot. Unterstützt wird die Ausstellung von den Stadtwerken Stockach und der Bürgerstiftung. Sie ist zu sehen bis zum 8. November.

Tobias Lange



Bürgermeisterin Susen Katter und Museumsleiter Julian Windmüller machten bei der Eröffnung der neuen Ausstellung »Wasserwelten« kein Geheimnis um ihre Vorfreude. swb-Bild: Tobias Lange

1200 JAHRE Radolfzell

Geschtern. Heit. Morge.

Goldene Krallen und Gruselgeschichten: Die dritte Folge von »RADioZell«

Ein Upgrade für das Radolfzeller Wappen, eine folgenreiche Schönheitsoperation und eine schaurige Geistergeschichte: Die dritte Folge des Podcast »RADioZell«, die am Mittwoch, 13. Mai erschienen ist, nimmt die Hörerinnen und Hörer mit auf eine rasante Zeitreise in die Frühe Neuzeit. Die Folge ist wieder gespickt mit überraschenden, kuriosen und wissenswerten Geschichten und Anekdoten aus der Radolfzeller Geschichte.

In kurzweiligen Dialogen beleuchten der Leiter des Stadtarchivs, Alexander Röhm und Rüdiger Specht, Leiter des Radolfzeller Stadtmuseums, die Zeit der vorderösterreichischen Herrschaft zwischen 1500 und etwa 1810. Radolfzell war damals ein loyaler Stützpunkt des Hauses Habsburg und ein adelsgetreues »Bollwerk des Katholizismus«. Röhm und Specht geben spannendes Wissen preis: Sie erläutern unter anderem, warum der Löwe im Radolfzeller Wappen im 16. Jahr-

hundert goldene Krallen und ein goldenes Krönchen erhielt.

Zudem erzählen sie, gegen wen sich die Menschen in Böhringen und Steißlingen zur Zeit der Bauernkriege mit ausgehöhlten Baumstämmen zur Wehr setzten und welcher Zunftname daraus entstand. Auch von einer missglückten Schönheitsoperation beim letzten Abt des Klosters Reichenau, Markus von Knöringen, im Jahr 1550 berichten sie. Und spekulieren, ob das ehemalige Klosteroberhaupt nach seinem Tod als Geist im Gebiet der heutigen Höllturmpassage für Angst und Schrecken sorgte....

Auch in den kommenden Folgen widmen sich Alexander Röhm und Rüdiger Specht weiteren Facetten der Stadtgeschichte. Sie gehen unter anderem der Frage nach, wie die Gebeine der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno nach Radolfzell kamen und wie sich die Stadt während der Industrialisierung veränderte.

Dabei geht es immer auch um die neugierig machenden Geschichten hinter den historischen Fakten und die Menschen, die sie ausmachten. Im September erscheint eine Spezialfolge, in der Oberbürgermeister Simon Gröger und Pfarrer Heinz Vogel in den Dialog treten.

Verfügbar ist der Podcast unter anderem auf Spotify, Apple Music, Youtube und Amazon Music. Aktuelle Informationen zu »RADio Zell« sowie die direkten Links zu den Audio-Plattformen gibt es auch im Internet auf der Jubiläumsseite: www.radolfzell1200.de/entdecken-erleben/podcast. Stadt Radolfzell

Mehr zu 1200 Jahre Radolfzell gibt es unter www.radolfzell.net oder über diesen QR-Code:



Rüdiger Specht gibt Einblick in Radolfzeller Seltenheiten

Das Stadtmuseum Radolfzell hat gleich drei Anlässe zur Feier am 17. Mai. Nicht nur wird die neue Sonderausstellung »Ratoldescella - Radolfzell« eröffnet, das Museum feiert zudem ihr 20-jähriges Bestehen und den internationalen Tag des Museums. Der Leiter des Museums, Rüdiger Specht, zeigt, was die neue Ausstellung so besonders macht und was neben freiem Eintritt geboten wird.

von Sebastian Ridder

Radolfzell. »Ratoldescella« ist erstmals in einer Heiligenschrift aus dem Jahre 930 erwähnt und bedeutet im Lateinischen »Zelle des Ratold«. Rüdiger Specht zeigt stolz ein Faksimile – eine täuschend echte Nachbildung davon. Gleich drei Meter weiter ist sogar ein Faksimile mit der originalen Unterschrift des Stadtgründers. »Es ist eine krakelige Schrift«, so Specht. Laut ihm sei es für eine Stadt nicht selbstverständlich, den eigenen Gründer zu kennen, und diese Exponate machen das noch spezieller. »Eine echte Unterschrift. Das ist



Die neue Sonderausstellung ist bereits auf der Wand des Stadtmuseums angekündigt. Links die Organisatoren: Fachbereichsleiter Kultur, Erik Hörenberg, Bürgermeisterin Monika Laule, Museumspädagogin, Jacqueline Berl und Museumsleiter Rüdiger Specht. Rechts: Rüdiger Specht mit einer Faksimile. swb-Bilder: Sebastian Ridder

etwas Besonderes«, so Specht. Aktuell wird die Ausstellung im zweiten Obergeschoss des Museums aufgebaut. Ein Stockwerk darunter befindet sich die Dauerausstellung des Museums zur Siedlungsgeschichte der Stadt. Die Exponate der Sonderausstellung warten hingegen teils noch verpackt darauf, in Vitrinen und an Aufstellern aufgezeigt zu werden.

Zeller Wein und Bier

Im Foyer des zweiten Obergeschosses werden vor allem

die Spuren des Stadtgründers gezeigt. Rüdiger Specht zeigt, was aber noch in vier weiteren Räumen gezeigt werden soll: In einem der Nebenräume werden Radolfzeller Stadtansichten aus dem 9. und 10. Jahrhundert ausgestellt. Dafür werden Bilder und Gemälde aus dieser Zeit dort aufgebaut und es wird auch eine interaktive Darstellung der Gemarkungskarte von 1708 geben. »Das Radolfzell der Gründerzeit ist nicht erkennbar, außer über Gemälde und Karten«, so Specht. Auch der Radolfzeller Wein und hier gebrautes Bier sind heute nicht mehr in der Stadt zu fin-

den. Die Tradition, die laut Rüdiger Specht etwa in den 1920ern aus der Stadt verschwand, wird in einem weiteren Nebenzimmer aufgearbeitet. In Radolfzell gab es laut Specht sogar zwei Reb-bauerzünfte vor dieser Zeit. Zu den Exponaten gehört auch ein originales Bier der Hölle-Brauerei aus etwa den 1860er Jahren. Einen Raum weiter wird die Auswanderung und Abwanderung der Stadt dargestellt. Einer der prominentesten Abwanderer ist laut Rüdiger Specht der Radolfzeller, Martin Peller. Der ist 1559 als Sohn eines Bürgermeisters dort geboren und ging nach

Venedig für seine Kaufmanns-ausbildung. Wie Specht erklärt, heiratete er darauf die Tochter des vermögenden Kaufmanns Bartholomäus Viatis, Maria, und baute mit ihr einen großen Palais in Nürnberg. Der Palais überdauerte laut Specht leider nur bis zum Zweiten Weltkrieg. Doch einer der Türklopfer ist bis heute noch vorhanden und in der Ausstellung als Leihgabe aus Nürnberg ausgestellt.

Verschwundene Gebäude der Stadt

Zuletzt werden die verschwundenen Gebäude der Stadt Radolfzell gezeigt. Darunter das ehemalige Gefängnis »Café Achteck«, das in der Jakoberstraße/Ecke Luisenplatz stand. Heute seien laut Specht nur noch Steine, die bei der Bushaltestelle am Luisenplatz verbaut wurden, übrig und ein Exponat der Ausstellung: eine Zellentür, hinter der der Zentrumsolitiker, Carl Dietz aus Öhningen, einsaß. Das Gefängnis wird in Form eines Miniaturbaus des verstorbenen Winfried Riethmann ausgestellt. »Es ist ein Ausflug in das verschwundene Radolfzell«, so Specht. Das Museumsfest bietet aber auch noch zusätzliches Programm. Wie die Organisatorin und Muse-

umspädagogin, Jacqueline Berl, erklärt, wird es Führungen zu jeder halben Stunde geben. Zudem soll es einen Museumsflohmarkt, Narrenmusik und Mitmachaktionen für Kinder im Museum und dem Seetorplatz geben. Im Keller des Museums wird darüber hinaus eine Bilderserie zur Verwandlung des Gebäudes, von der alten Stadtpotheke zum Stadtmuseum, gezeigt werden.

»Es war ein Glücksfall, die alte Apotheke[...] für alle öffentlich zu erhalten«, sagt Bürgermeisterin Monika Laule. So ein Stadtmuseum, das die Geschichte der Stadt auf diese Weise erzählt, sei keine Selbstverständlichkeit. Der Leiter des Fachbereichs Kultur, Erik Hoerenberg, sagt, dass das Museumsfest und die Ausstellung perfekt in den roten Faden



Ein Model des alten Gefängnis, das als Café Achteck bekannt ist.

des 1.200-jährigen Stadtjubiläums passen. »Es gibt nicht viele Menschen in Radolfzell, die die Geschichte so gut kennen«, lobt er die Museumsmitarbeiter.

Ein Meilenstein für Liggeringen



Beim Richtfest der Litzelhardhalle in Liggeringen. Von links nach rechts: Bürgermeisterin Monika Laule, Oberbürgermeister Simon Gröger, die Landtagsabgeordnete Nese Erikli, der Geschäftsführer des SS Solarsystemhaus GmbH Alexander Kionka, Ortsvorsteher Hermann Leiz und die Projektleiterin Hochbau der Stadt Radolfzell Olesja Hepting. swb-Bild: Achim Holzmann

Radolfzell-Liggeringen. Mit dem traditionellen Richtspruch »Das Glas vom Dach hinab, zerbricht aus gutem Grunde, geweiht sei dieses Haus zur Stunde. Glück und Zufriedenheit kehre in dieses Haus hinein« zelebrierten die Zimmerleute der Firma Hausbau & Zimmerei Mäder am vergangenen Freitag, 8. Mai, das Richtfest der Litzelhardhalle in Liggeringen. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung, Handwerk und Vereinsleben feierten gemeinsam den Fortschritt eines Projekts, das für den Ort weit mehr als nur eine Sporthalle bedeutet. Oberbürgermeister Simon Gröger begrüßte neben Handwerkern, Architekten und Vertretern

des Gemeinderats auch Ortsvorsteher Hermann Leiz sowie die Landtagsabgeordnete Nese Erikli, die eine entscheidende Rolle bei der Beschaffung von Fördermitteln für das Großprojekt spielte.

Projekt drohte zu scheitern

Die Litzelhardhalle gilt als zentraler Treffpunkt des Dorflebens – als Ort für Sport, Kultur, Brauchtum und Vereinsarbeit. Ursprünglich waren für die Generalsanierung Kosten von rund 9,45 Millionen Euro veranschlagt worden. Nachdem die Förderanträge abgelehnt worden waren, drohte

das Projekt jedoch zu scheitern. »Wir waren ziemlich vor den Kopf gestoßen«, schilderte Oberbürgermeister Simon Gröger die damalige Situation. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Leiz wandte er sich daraufhin an Nese Erikli mit der Bitte um Unterstützung auf Landesebene. Tatsächlich kam es zu Gesprächen mit der Landesregierung in Stuttgart. Eine eigens erstellte 60-seitige Broschüre über das Vereinsleben, das Ehrenamt und die Bedeutung der Halle für Liggeringen wurde persönlich im Ministerium übergeben. Schließlich konnten doch noch Mittel aus Rückflüssen sowie Gelder aus der Sportstättenförderung bewilligt werden.

Damit war der Weg für den Baustart frei. Erikli sprach beim Richtfest von einem »schönen Termin« und betonte die Bedeutung der Halle für die gesamte Region. »Hier trainieren Menschen jeden Alters, hier wird gefeiert und Gemeinschaft gelebt. Solche Orte der Begegnung braucht es«, sagte sie. Besonders hob sie die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, auch über Parteigrenzen hinweg hervor.

Essenziell für das Vereinsleben

Ortsvorsteher Hermann Leiz erinnerte in seiner Rede an die Geschichte der Halle. Die ursprüngliche Grundsteinlegung erfolgte bereits 1981. Damals war der Bau mit 1,5 Millionen D-Mark geplant, kostete am Ende jedoch rund 2,5 Millionen. Heute, 45 Jahre später, liegt das Volumen der Generalsanierung bei rund 9,5 Millionen Euro. »Eines ist in all den Jahren aber gleichgeblieben: Diese Investition lohnt sich für die Menschen, das Vereinsleben und die Gemeinschaft in unserem Dorf«, sagte Leiz. Die offizielle Einweihung der modernisierten Litzelhardhalle ist für das kommende Jahr geplant. Dann soll die Halle erneut zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Liggeringen werden – als Ort für Sport, Kultur und gelebte Gemeinschaft.

Achim Holzmann

Klinikclowns in der Stockacher Oberstadt

Stockach. Schon der Volksmund sagt: »Lachen ist die beste Medizin.« Diesem Sprichwort widmen sich die Klinikclowns, die Menschen in Senioren- und Pflegeheimen sowie in Kliniken besuchen und dort Humor, Hoffnung und Lebensmut wecken.

Eine Prise Humorschenken

Nun machte sich der Dachverband »Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V.« am Samstag, 9. Mai, in mehreren Städten und Gemeinden auf, um diese Arbeit vorzustellen und darüber zu informieren.

Auch in der Stockacher Oberstadt waren zu diesem Aktionstag bunt geschminkte und spaßig auftretende Clowns anzutreffen. Die Spaßmacher vom Verein Lach-Falten aus Radolfzell hatten hier ihr Lager aufgeschlagen, um sich und ihr Tun zu präsentieren. Der Verein, den es seit nunmehr 16 Jahren gibt, besucht Pflegeeinrichtungen und Kliniken unter anderem in Konstanz, Radolfzell, Singen und Stockach und verbreitet dort mit Witz und Humor gute Stimmung. Informationen zum Verein und seiner Arbeit gibt es im Internet auf www.lach-falten.de. Tobias Lange



Am Aktionstag der Clowns in Medizin und Pflege war der Verein Lach-Falten in Stockach unterwegs. swb-Bild: Tobias Lange

Ein Abend voller Klangfarben zum Muttertag

Mit einem facettenreichen Muttertagskonzert hat die Musikschule Radolfzell unter Beweis gestellt, welche musikalische Strahlkraft sie entwickelt hat. Mehr als 400 Besucher erlebten am 10. Mai einen Abend mit stilistischer Vielfalt und generationsübergreifendem Zusammenspiel.

von Achim Holzmann



Auch das KidsBO begeisterte die Zuschauer beim Muttertagskonzert in der Markolfhalle.

sub-Bild: Achim Holzmann

Radolfzell-Markelfingen. Rund 160 Mitwirkende im Alter zwischen sechs Jahren und Mitte 60 standen in insgesamt acht Ensembles auf der Bühne. Dass dabei Klassik, moderne Chormusik, Jazz, sinfonische Blasmusik, sowie Percussion- und Schlag-

zeugliteratur scheinbar mühelos ineinandergriffen, verlieh dem Konzert jene dramaturgische Geschlossenheit, wie man sie sonst eher aus professionell kuratierten Festivalprogrammen kennt. Den Auftakt gestalteten die Streicherformationen im eigens für

das 1200-jährige Stadtjubiläum gegründeten Projektorchester »All In«. Unter der Leitung von Musikschulleiterin Christina Burchardt entstand jene intensive klangliche Atmosphäre, die den gesamten Abend prägen sollte. Bemerkenswert dabei, die homo-

gen entwickelte Streicherkultur, die selbst in großbesetzten Formationen Transparenz und musikalische Präzision bewahrt. Einen reizvollen Kontrast setzte der Popchor unter der Leitung von Sabine Burger. Die sieben Sängerinnen überzeugten mit moder-

nen Arrangements und feinem Gespür für musikalische Aussagekraft. Besonders eindrucksvoll: »Royals«, jenes weltbekannte Stück, das sich kritisch mit Luxus, Oberflächlichkeit und Materialismus auseinandersetzt. Die Begleitung mit Bass und Schlagzeug verlieh zusätzliche Intensität und rhythmische Dichte.

Eine musikalische Reise

Mit charmantem musikalischen Esprit entführten die »Streicherminis« unter Frank Westphal nach Kroatien und Frankreich. Eine der spannendsten Programmfarben brachte das Blasmusikensemble »KidsBO«. Mit dem Werk »Koyo« präsentierten die jungen Musiker ein atmosphärisch dichtes Klanggemälde über die berühmte

Herbstfärbung japanischer Wälder. Die fein abgestuften dynamischen Entwicklungen und die ungewöhnliche Harmonik machten diesen Beitrag zu einem interessanten Moment des Abends. Das Streichorchester »Wirbelwind« (Leitung: Anne-Sophie Fenzi) widmete sich Béla Bartóks Zyklus »Für Kinder«.

Mit hörbarer Spielfreude präsentierte sich die »Combo« unter der neuen Leitung von Hans-Martin Müller. Drei Saxofone, Zugposaune, Kontrabass und Schlagzeug sorgten für satten Jazz-Sound. Feinsinnige nordische Klänge vermittelte das Kammerorchester+ (Leitung: Christina Burchardt) mit einer Serenade nach schwedischen Volksmelodien, ehe das Percussions- und Schlagzeugensemble unter Martin Deufel den unjubelten Schlusspunkt setzte.

Hellmut Klocke und die »Veränderung«

Öhningen-Wangen. Wer am 9. Mai in Wangen am Bodensee war, konnte neben dem sonnigen Wetter am Ufer des Bodensees auch eine Vernissage besuchen. Im Museum Fischerhaus Wangen am See stellte Hellmut Klocke, ehemaliger Lehrer am Schloss Gaienhofen, zwischen jungsteinzeitlichen Funden die dort normalerweise ausgestellt werden, eine Auswahl seines künstlerischen Schaffens aus.

Spiel mit Prisma-Linsen

Die 40 (Spiegel-) Fotografien, Collagen und auch gemalten Bilder, sind laut Klocke im Laufe der vergangenen 25 Jahre entstanden, insbesondere jedoch seit 2015. Sie zeigen zum Großteil Motive aus der Bodenseeregion. Bei den Fotografien handelt es sich nicht um einfache Abbildungen der Wirklichkeit, sofern Fotografie dies überhaupt leisten kann und soll. Im Gegenteil: der Künstler spielt in seinen auffälligsten Werken mit dem Einsatz von Prisma-Linsen. Zu der dann folgenden Nachbearbeitung gehört unter anderem, dass der Künstler die Fotografien nachzeichnet. Es entstehen prägnante Konturen, die das abstrakte Wesen seiner Kunst unterstreichen. Die ausgestellten Werke, die the-

matisch unter dem Veranstaltungsbegriff »Veränderung« zusammengefasst wurden, leisten genau dies: sie zeigen Motive in ihrer Beweglichkeit und Entwicklung. Sie durchbrechen damit die starre Normalität bekannter Eindrücke und rücken sie in ein neues Licht, in eine neue Perspektive. So wird die bewegungsarme und alltäglich erscheinende Orchidee in der Fotografie »Orchideengesicht« durch geschicktes handwerklich-künstlerisches Einwirken zu einem fast altbäuerlich anmutenden Engelsgesicht entfremdet und aufgewertet.

Erwerb der Werke ist möglich

Generell finden sich in Klockes Kunst, neben Natur- und Architekturaufnahmen, auch viele kirchliche Motive wieder. Auch tiefe, flächige Werke, bei denen die Grenzen zwischen Gesehenem und erkanntem verschwimmen und die dadurch impressionistische Züge annehmen sind hier hervorzuheben. Bis zum 26. Juli können Besucherinnen und Besucher die Ausstellung sichten und für einen fairen Preis vor Ort die Werke erwerben. Geöffnet ist das Museum jeden Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Eron Metolli



Die Ausstellung von Hellmut Klocke ist bis Ende Juli im Fischerhaus Wangen zu sehen. sub-Bild: Eron Metolli

ANZEIGE

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgeräusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs

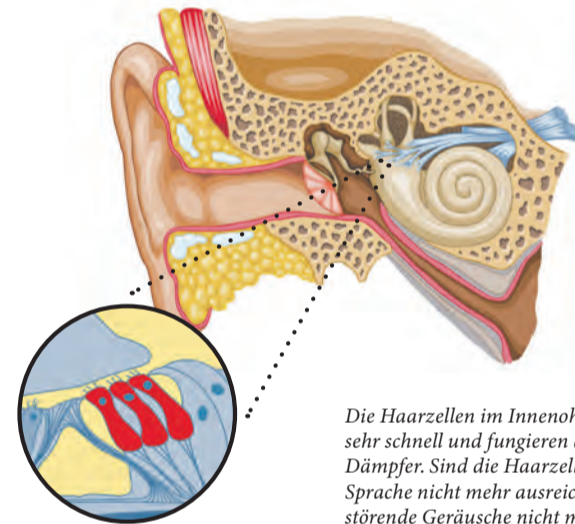
Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgeräusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von Phonak lösen dieses Problem zielgerichtet.

Optimale Kompensation

Die Phonak-Hörlösungen erkennen und analysieren Geräusche blitzschnell und äußerst präzise. Dadurch ist es möglich, genau die richtige Verstärkung zu liefern, die für eine optimale Kompensation der Schädigung im Innenohr erforderlich ist – Hören wird so wieder verstanden.

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten Phonak-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Mit besonderer Beratung und Service sind die Phonak-Hörlösungen in Deutschland bei GEERS erhältlich. Aktuell sucht GEERS Testpersonen für die revolutionären Phonak-Hörgeräte. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die Phonak-Geräte kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen auspro-

bieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 17. Juli als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 222 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile der Phonak-Hörlösungen.

Jetzt anmelden:
kostenlos und unverbindlich unter 0800 724 000 222 oder auf www.geers.de/termin



„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

Besuchen Sie uns in einem unserer Fachgeschäfte:

1. Markthallenstraße 2, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732 53983
2. Hauptstraße 8, 78333 Stockach, Tel.: 07771 917700

Nicht das Richtige dabei?

Jetzt QR-Code scannen und passendes Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe finden:



GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

Bäder als wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens

Fortsetzung von Seite 1

Auch wenn Gottmadingen beim Schwimmbad dazuzählt, gibt und gab es bislang keine Überlegungen, den Bäderbetrieb aus Kostengründen einzustellen. »Viele Gottmadingerinnen und Gottmadinger lernen hier schwimmen, genießen den Feierabend, powern sich bei Sport aus oder schätzen einfach auch die Geselligkeit beim Schwatz am Beckenrand und beim Kiosk. Und manch einer hat hier sogar die Liebe seines Lebens kennen gelernt«, so der Bürgermeister. »Und das alles soll auch so bleiben.«

Verkürzte Öffnungszeiten gab es dennoch in der Vergangenheit – dann aber aus Personalgründen, wenn es etwa Ausfälle durch Erkrankung gab. »Eine große Herausforderung für alle Bäder sind fehlende Fachkräfte«, sagt Bürgermeister Klinger. Somit startet das Höhenfreibad wieder unter vergleichbaren Voraussetzungen wie in den Vorjahren in die neue Saison. Das Team aus »bewährten Stammkräften mit Meistern und Fachangestellten für Bäderbetriebe sowie auch Rettungsschwimmern« sei unverändert. Dazu kommen Ehrenamtliche vom DLRG Gottmadingen und dem Förderverein Höhenfreibad. Dieser Einsatz sei für den Betrieb

immens wertvoll und wichtig. »Die Personaldecke ist aber nicht so dick, dass im Laufe einer Saison immer jeder unvorhergesehene größere Personalausfall ohne Einschränkungen aufgefangen werden könnte.« Beim Thema Fachkräftemangel hat man sich aber entschlossen, selbst aktiv zu werden. »Die Gemeinde Gottmadingen tut das ihr mögliche und konnte ab kommenden September einen Ausbildungsplatz für den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe neu besetzen«, so Klinger. »Das freut uns sehr.«

Neue Technik für 50.000 Euro

Vergleichsweise moderat fallen die Kosten für das Naturbad Aachtal in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen aus. Im Jahr 2024 zahlte die Gemeinde rund 550.000 Euro, die Pressereferentin Sandra Bossenmaier erklärt. »Es war eine größere Sanierungsmaßnahme, der Tausch der Folien in den Becken, notwendig geworden. Deshalb waren die Kosten in diesem Jahr höher als sonst.« Denn im Folgejahr sank der Betrag wieder auf rund 260.000 Euro. Dennoch blieb der Bäderbetrieb bei Einnahmen von



Auch wenn sich der Betrieb des Höhenfreibads finanziell nicht wirklich lohnt, steht die Einstellung des Betriebs nicht zur Diskussion. Zu wichtig wird es für die Gesellschaft in der Kommune angesehen.

swb-Bild: Archiv

88.000 Euro in 2025 auch für Rielasingen-Worblingen ein Minusgeschäft. Eine anstehende Erneuerung der Automatisierungs- und Steuerungstechnik wird zusätzlich rund 50.000 Euro kosten. »Für den sicheren Betrieb des Naturbads ist dies zwingend erforderlich.« Und auch in Rielasingen-Worblingen soll der Betrieb fortgeführt werden. »Das Naturbad Aachtal in Worblingen leistet einen wichtigen Beitrag für die Schwimmbildung von Kindern und Erwachsenen,

Gesundheit und Prävention, Freizeit und Lebensqualität und ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt«, so Bossenmaier. »Die Gemeinde sieht das Naturbad als wichtige Freizeiteinrichtung für die Bürgerschaft und für die Gäste aus Nah und Fern.«

Juristischer Streit mit dem Pächter

Über eine große Kosten-Einnahmen-Schere kann sich der-

weil die Stadt Radolfzell nicht beschweren. Auf Nachfrage gibt Pressesprecherin Annabell Hauck für 2024 und 2025 Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund 220.000 Euro an. Während es bei vielen anderen Bädern hauptsächlich um Eintrittskarten geht, wenn über Einnahmen gesprochen wird, läuft es in Radolfzell über die Pacht. Hier liege dann auch die größte Herausforderung: »Konstante und zuverlässige Pächter zu finden.«

Dass das nach hinten losge-

hen kann, zeigt der aktuelle Fall Strandbad Mettnau. Hier schwelt eine gerichtliche Auseinandersetzung zwischen den letzten Pächtern und der Stadt. Der Pachtvertrag lief zwar 2025 aus, laut Stadt weigere sich der Pächter aber, dies zu akzeptieren. Anwälte wurden eingeschaltet und eine Räumungsklage eingereicht.

Investitionen in die Sanierung der Bäder sind auch in Radolfzell notwendig. »Der Steg am Böhlinger See soll Mitte 2026 für 65.000 Euro saniert werden«, so Annabell Hauck. »Das Gebäude ist ebenfalls sanierungsbedürftig und für 2027 vorgesehen.« Die Kosten dafür seien noch nicht bekannt. »Für das Strandbad auf der Mettnau sind Sanierungsmaßnahmen vorgesehen. Für 2026 ist die Sanierung des Daches sowie der Elektrik mit 300.000 Euro geplant.«

Und auch für die Stadt am Bodensee steht fest, dass eine Einstellung des Bäderbetriebs nicht zur Diskussion steht. »Im Interesse der Bürgerschaft halten wir an den Bädern fest.« Zudem sei die Stadt touristisch stark frequentiert in einer der attraktivsten Urlaubsregionen Deutschlands. »Die Vorhaltung entsprechender Seebäder ist Grundvoraussetzung.«

Tobias Lange

- Anzeige -

SCHUHHAUS
Wöhrle
KOMPETENZZENTRUM FÜR FUSSGESUNDHEIT
UND SCHUHMODE

Laufen wie auf Wolken

Ihr Schuhspezialist
für gesunde Füße & höchsten Komfort

- Hallux**
- breite Füße**
- für Einlagen**
- Fuß- & Ganganalyse**

Premiumsortiment & kompetente Beratung

XXL

Schuhmarkt
zu Pfingsten

Marktwoche von **Samstag, 16. Mai** bis **Samstag, 23. Mai**

700

Paar
Markenschuhe

20 % bis 72 %
reduziert

Einmalige Chance!

700 Paar Markenschuhe • ausgewählte Top-Marken

Prosecco-Ausschank
Wir stoßen auf Ihre neuen Lieblingsschuhe an!

GESUNDE FÜSSE
Kompetenz für Ihre Fußgesundheit

PASSFORM & KOMFORT
Optimale Passform für ein unbeschwertes Laufgefühl

SCHUHMODE
Moderne Schuhmode für jeden Stil und jeden Anlass

Tafeln im Landkreis vor großer Herausforderung

Große Veränderungen stehen bei den Tafeln im Landkreis Konstanz ins Haus. Dies konnte der erste Vorstand Udo Engelhardt bei der kürzlichen Mitgliederversammlung in der Tafel Singen bekannt geben.

von Philipp Findling

Singen. Hierin ging Engelhardt zunächst näher auf das vergangene Vereinsjahr ein. So waren unter anderem die Kundenzahlen im Verhältnis zu 2024 leicht rückläufig. »Vor allem die Kundenzahl der Ukrainer, die hier wohnen, ging im vergangenen Jahr etwas zurück«, erzählte Engelhardt. Die Entwicklung der Helferzahlen hingegen sei im letzten Jahr auf allen Seiten zufriedenstellend gewesen. »Ohne Ehrenamtliche«, betonte Engelhardt, »können wir die Arbeit der Tafeln nicht aufrechterhalten.« Darüber hinaus konnte sich der Verein über viele Förderungen, insbesondere vom Bundesverband Tafel Deutschland freuen. So erhielt man unter anderem finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines neuen Transporters für die Tafel Engen sowie für den Kauf von 180 Schulrucksäcken für



Sehen sich bei den Tafeln im Landkreis einer neuen Herausforderung gegenüber (von links): Margot Kammerlander (Tafel Stockach), Axel Schädlér (Tafel Engen), Willy Wagenblast (Kassierer), Clemens Gnädinger (Singen), Anita Hoffmann (Tafel Konstanz), Udo Engelhardt (erster Vorstand), Renate Schwarz-Massat (Schriftführerin), Christine König-Ghazouani (Tafellager) und Susanne Hiltner (Tafel Radolfzell).

die Schulranzen-Aktion im Landkreis. Weiter ging Engelhardt ausführlicher auf die Beteiligung der Tafeln im Landkreis Konstanz an der »Allianz für Lebensmittelrettung« ein. Hierbei handelt es sich um eine Initiative von der Tafel Deutschland und DACHSER Food Logistics mit dem gemeinsamen Ziel, überschüssige Lebensmittel aus der Lebensmittelindustrie sinnvoll zu retten und zu spenden, anstatt sie zu entsorgen. Dort entstehen laut Engelhardt regelmäßig viele hochwertige Überschüsse, die bisher häufig ungenutzt blei-

ben. »Rund 15 Prozent der dort produzierten Lebensmittel werden vernichtet«, so Udo Engelhardt. Im Einzelhandel seien es hingegen nur sieben Prozent, so der erste Vorstand weiter. Die »Allianz für Lebensmittelrettung« nutzt dieses Potenzial und hilft ihm zufolge unter anderem dabei, soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Herausforderungen, die den Tafeln im Landkreis Konstanz entgegenstehen, seien Udo Engelhardt zufolge immens. So müsse man hierfür nun in einen engeren Austausch mit den Lebens-

mittelherstellern im Bodensee-raum treten, die Verteilung für 30 Tafeln im dortigen Gebiet, das ihm zufolge bis nach Ravensburg und Waldshut reicht, organisieren sowie auch die Verantwortung in Sachen Kosten, Personal, Räumen und Ausstattung übernehmen, um dort eine schnelle, solidarische und faire Verteilung von Waren gewährleisten zu können. »Weiter müssen die Abläufe im Lager deutlich schneller werden, damit wir bestenfalls die Waren schon einen Tag nach der Anlieferung weiterverteilen kön-

nen«, zeigte Engelhardt auf. Ausgangspunkt für das Mitwirken an der »Allianz für Lebensmittelrettung« war für den Verein das Tafel-Lager in Worblingen, das schon lange eine Dauerbaustelle sei. Hierfür konnte nun eine neue Lagerhalle mit einer zusätzlichen Fläche von 170 Quadratmetern angemietet werden. Zudem konnte auf Anfang Juni eine neue Logistikfachkraft als Co-Leitung eingestellt werden, die Lagerleiterin Christine König-Ghazouani unterstützen wird.

Optimierung des Lagers in Worblingen

Wie jedoch kann nun durch die Mitwirkung bei der »Allianz für Lebensmittelrettung« eine Optimierung für das Lager in Worblingen stattfinden? Hierzu entwickelte der Landesverband der Tafeln in Baden-Württemberg laut Engelhardt Ideen, die auch für die Tafeln im Landkreis umgesetzt werden können. Die Antwort auf die Frage, was davon zu den hiesigen Tafeln passe, sei ihm zufolge abhängig vom Erfolg auf der Bundes- und Landesebene und hier im Landkreis. »Alle Tafeln«, verdeutlichte Engelhardt, »sind gefordert, ihren Teil dazu beizutragen.«

Neue Spielgeräte für Schüler

Radolfzell. Die Bürgerstiftung Radolfzell stiftete der Ratoldusschule einen großen Schwung an neuem Spielgerät für ihren Spielcontainer. Die Kinder in den 1. bis 6. Klassenstufen erhielten einen Ausweis und konnten somit in der großen Pause Bälle, Springseile, Stelzen, Hula Hoop, Tischtennisschläger und noch vieles mehr ausleihen.

Die verantwortlichen Lehrerinnen Cornelia Vögele, Luisa Schneider und Raphaela Lamprecht dankten der Bürgerstiftung für die Spende und erläuterten zusammen mit den Schülersprecherinnen Gretchen Fritsche und Emma Riegger sowie den Kindern Helena und Lilian den auf dem Schulhof versammelten Schülern und Schülerinnen, wie die Ausleihe genau funktioniert.

Joachim Strate



sub-Bild: Joachim Strate





Tierschutz

geht ALLE an




Es gibt zahlreiche Bereiche und Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Anhaltende Aufmerksamkeit bekommt der Tierschutz. Sicherlich ist jeder Vergleich streitbar, doch ist das Leid der Tiere eines der leisensten: Sie können sich nicht über Sprache äußern und ihr Verhalten sowie ihre Bedürfnisse werden oft missverstanden.

Umso wichtiger ist es, dass sich auch hier in der Region zahlreiche Organisationen für das Wohl der Tiere einsetzen. Sozusagen an vorderster Front befindet sich die Tierrettung Südbaden, die neben weiteren Landkreisen auch im Landkreis Konstanz tätig ist. Die Tierrettung ist ansprechbar für allerlei Notsituationen, in die Tiere involviert sind. Die Telefonnummer und Antworten auf häufig gestellte Fragen sind auf deren Homepage - www.tierrettung-suedbaden.de - zu finden.

Eine weitere wichtige Komponente sind Tierschutzvereine und die meist daran angeschlossenen Tierheime. Zahlreiche Schützlinge werden in den Tierheimen in Singen, Radolfzell, Konstanz und Überlingen am See versorgt und vermittelt. Ohne Unterstützung könnten die Vereine das jedoch nicht stemmen. Dafür braucht es nicht nur finanzielle oder materielle



Tierheime suchen häufig Freiwillige, die zum Beispiel mit den Hunden dort spielen oder Gassi gehen. swb-Bild: hedgehog94 - stock.adobe.com

Unterstützung in Form von Futter, Spielzeug und mehr. Auch ehrenamtliche Besucher können maßgeblich beitragen. Egal ob als fester Pate eines Tieres oder als gelegentlicher Gassigänger und Katzenstreichler: Der Kontakt zu Menschen ist für die oft ängstlichen Tierheimtiere extrem

wichtig. Ähnliches gilt für Vereine, die sich »spezialisiert« haben, etwa die Igelhilfe in Eigeltingen oder »Esel in Not« aus Engen-Welschingen. Auch

sie freuen sich über Freiwillige, die Zeit mit den Schützlingen ihrer Organisation verbringen und sie finanziell unterstützen. Anja Kurz



STEGMANN
KAROSSERIE | LACK | TECHNIK

78345 Moos

Für ein Tierwohl in Würde und Respekt ❤️

KLEIN ABER FEIN



FRUCHTGEHALT 15%

100% NATÜRLICHE QUALITÄT

LANDEGGAR
Johannisbeerspritzer
LIMONADE SCHWARZE JOHANNISBEERE

www.RANDEGGER.DE

„Einfach tierisch guter Service“



ALICKE
KAROSSERIE + LACK

Wir lieben schicke Autos.

Unsere andere Leidenschaft hat lange Ohren.




RENAULT Dacia-Service

Renault-Vertragshändler • Dacia-Service
Rudolf-Diesel-Str. 11 • 78239 Rielasingen
Tel. 0 77 31/2 28 72
www.autohaus-scheu.de

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Reparaturen + Diagnosen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteile + Zubehör
- Rundumservice

Erst wird geschliffen, dann gehts zum Bier

Singener Schüler konnten beim Tag des offenen Handwerks, am 8. Mai, in 36 auszubildenden Betrieben erstmals Hand anlegen. Die Jugendlichen aus sieben Singener Schulen nahmen 40 Berufe unter die Lupe. So auch bei der Barfuß Hausbrauerei und der Schreinerei Denzel.

von **Juleda Kadrija**
und **Sebastian Ridder**

Singen. Vor drei Jahren war Laurien Lempp noch an derselben Stelle wie die Schüler, die sie in der Schreinerei Denzel durch die

Werkstatt führt. Die Auszubildende ist im zweiten Lehrjahr und zeigte, dass neben Handarbeit auch Computer mittlerweile Teil ihres Berufs sind.

Handwerk bleibt gefragt

Sogenannte Computerized-Numerical-Control-Maschinen unterstützen sie, beim Herstellen präziser Bauteile. Laut dem Schreinermeister und Inhaber des Betriebs, Jürgen Denzel, hat der Einzug von Präzisionscomputern den Beruf am meisten geändert. Handwerk sei aber dennoch erforderlich. Als Schreiner könne man sich zudem nichtsdestoweniger kreativ ausleben: Die Schreinerei



Singener Schüler schauen sich die Schreinerei Denzel und die Hausbrauerei Barfuß an. Links zeigt Laurien Lempp Schülern die Eigenschaften von Holzmaterialien. Rechts schauen sich Schüler an, wie Getränke im Restaurant der Hausbrauerei zubereitet werden. swb-Bilder: Sebastian Ridder/Juleda Kadrija

fertigt so individuelle Möbel an und Auszubildende können ihr Gesellenstück ganz nach ihrer Vorstellung bauen. Und auch die

7. Klasse von der Johann-Peter-Hebel-Schule konnte unter der Anleitung von Lempp ein Tic-Tac-Toe-Spiel mit Schleifpapier

abrunden. Bei Barfuß in Singen erhielten die Schüler der Ekkehard-Realschule wiederum Einblicke in den Restaurantfachbetrieb.

Dabei lernten sie, wie hausgemachte Limonaden und Eistees hergestellt werden. Besonders im Fokus standen die selbst hergestellten Sirups, so Restaurantleiterin Sabrina Kaluse. Mit Zutaten wie Hibiskus und Zitronengras konnten die Schüler ihre eigenen Getränke mixen. »Die Schüler sollen es ganz nach dem Motto ‚riechen, probieren, anfassen und schmecken‘ selbst austesten«, erklärt Kaluse. Darüber hinaus übten die Jugendlichen, wie man drei Teller gleichzeitig serviert. Die Schüler erhielten zudem Einblicke in die hauseigene Brauerei. Dort erklärte die Brauerin, wie das hausgemachte Bier hergestellt wird und welche Zutaten dafür nötig sind.

Neubau Sparkasse in Singen-Nord

- Anzeigen -



Große Freude nach einer intensiven Bauzeit: Das Team der neuen Sparkassen-Filiale, der Vorstand und Verwaltungsrat und Amtsträger aus Stadt und Region durften den Schlüssel der Flaggschiff-Filiale der Sparkasse Hegau-Bodensee entgegennehmen. swb-Bilder: Tobias Lange



Der neue Empfangsbereich der Sparkassen-Filiale in der Hohenhewenstraße zeichnet sich durch Offenheit und helle Farben aus. Die zentrale Säule ist gestaltet mit Steinriegeln - in Anlehnung an den Singener Hausberg und die Burg Hohentwiel.

Die Flaggschiff-Filiale lädt ein zum Kennenlernen

Die Jungfernfahrt ist gemeistert: Die neue Flaggschiff-Filiale der Sparkasse Hegau-Bodensee in der Singener Nordstadt ist eröffnet und bietet nun am Standort Hohenhewenstraße Kunden wie Mitarbeitern eine gemütliche Atmosphäre für Bankgeschäfte, Beratungen und Aufenthalt.

Das Wagnis hat sich gelohnt

Rund 2,5 Millionen Euro hat das regional verwurzelte Kreditinstitut investiert. Nach gut 18 Monaten Bauzeit kann sich das Ergebnis sehen lassen. »Es war ein Wagnis«, kommentiert Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen und Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse, die sanierten Räume. Denn die Kunden gehen immer weiter in Richtung Online-Banking, die Filialen finden nicht mehr den Zuspruch von einst. Dennoch: »Es ist unglaublich toll gelungen.« Das Konzept von

»Beratungskonzentration« mit zusätzlichen SB-Filialen sei ein gutes Konzept für die Zukunft. »Der Startschuss hat funktioniert.«

Ein Schritt in die Zukunft

Jens Heinert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee, stellte die Gäste der Eröffnungsfeier vor eine Frage: Was fällt einem auf, wenn man reinkommt? Das Ambiente? Das Tageslicht durch die große Glasfassade? Oder doch das fehlende Rot? »Es ist anders, es sieht nach Zukunft aus«, sagt Heinert. »Es sieht gut aus.« Die Filiale sei ein Meilenstein für die Zukunftsentwicklung der Sparkasse. Denn einerseits ist allen klar, dass die Digitalisierung weitergehen wird. Andererseits verspricht die Sparkasse mit der Filiale, dass sie in der Region bleibt als Ansprechpartner, der zuhört, versteht und weiterhilft. »Schnell online und herzlich vor Ort«, sei die Devise. Und das spürt man in der Filiale in der Hohenhewenstraße.

Davon konnten sich bei der Eröffnung in Singen dann auch Oberbürgermeister Simon Gröger aus Radolfzell und Bürgermeisterin Susen Katter aus Stockach ein Bild machen. In diesen Städten plant die Sparkasse Beratungsfilialen - nach dem Vorbild von Singen, aber individualisiert für die jeweilige Stadt. Denn in Singen wurde das Thema Hohentwiel und Burg bei der Gestaltung des Empfangsbereichs stark berücksichtigt, für Radolfzell und Stockach gibt es dann natürlich andere Inspirationen. Tobias Lange

S Sparkasse
Hegau-Bodensee

Vielen Dank für Ihre Unterstützung
und Ihr Engagement!

KONZEPT
für beste Aussichten

Schau doch mal vorbei!
www.konzept4u.com

07732-996633

W!R
Wartung Anlagentechnik/Reparatur

Gebäudeservice mit
der Vielseitigkeit eines
Schweizer Taschenmessers

Fon (07732) 9966-24
www.w-i-r.de

Mehr Frucht erleben
Mit 55% Apfelsaft

RANDEGGER
Apfel

RANDEGGER
1872
Original-Quellwasser

RANDEGGER.DE

zum gelungenen Umbau gratulieren wir ganz herzlich
Projektmitarbeiter:innen: Gunnar Egger und Kathrin Gehri

baustatik reling

Michael Djebbar Lichtplanung Elektroplanung

78315 Radolfzell Seestr. 14 Tel: 0 77 32 - 95 98 99 E-Mail: mail@djebbar.de

Neubau Sparkasse in Singen-Nord



Für die Mitarbeiter der Sparkassen-Filiale wurden offene Arbeitsplätze geschaffen, die Gespräche untereinander ermöglichen, gleichzeitig aber auch durch mobile Akustikwände Diskretion ermöglichen.



Individuell gestaltete Beratungsräume geben die Möglichkeit für Kundengespräche. Jeder der sechs Räume hat ein eigenes Thema, das sich an der Region orientiert. Hier der Raum »Flusslandschaften«.

Eine Filiale zum Wohlfühlen und Genießen

Bei der Neugestaltung der Sparkassen-Filiale in der Singener Hohenheuenstraße lag das Hauptaugenmerk auf der Atmosphäre: Die Filiale soll einladend sein und die Menschen, die hier Arbeiten oder ihre Geschäfte erledigen, sollen sich wohlfühlen. Für diese Herausforderung wurde das Raumdesignbüro Konrad Knoblauch aus Markdorf mit ins Boot geholt.

Offener Raum statt Abschottung

Drei Aspekte sind für die Neugestaltung definiert worden, erklärt Projektleiterin Anja Gillies. Warm und vertraut sollte es sein und eine »Wirkkultur« schaffen, ganzheitlich und individuell mit Berücksichtigung von Digitalisierung und persönlicher Beratung sowie verständlich und transparent mit einem Gefühl von Offenheit und Sicherheit. So war dann auch

von Anfang an klar, dass die Fassade ein »Schaufenster« sein soll und die Grenzen zwischen drinnen und draußen aufgelöst werden sollen. Dies wurde mit der Glasfassade geschaffen, die den Blick in beide Richtungen ermöglicht.

Die Sparkasse als Raum für Begegnung

Die Sparkasse, davon ist Anja Gillies überzeugt, steht für die Region und die Menschen. »Das sind die beiden zentralen Gestaltungspunkte.« Die Räume wurden so konzipiert, dass sie regionale Bezüge haben und sich die Menschen wohlfühlen. Die Eingangszone lädt die Menschen ein, hereinzukommen. Bequeme Stühle und ein Café-Bereich sorgen für einen gemütlichen Aufenthalt. Die Wärmeschutzverglasung sorgt dafür, dass auch im Sommer angenehme Temperaturen

herrschen. Und die Holzverkleidung an der Decke und Textilien sorgen für eine gedämpfte Akustik. Zudem ist der Eingangsbereich so konzipiert, dass dort Veranstaltungen oder Ausstellungen stattfinden können. Das unterstreicht die Verbundenheit der Sparkasse mit den Menschen in ihrer Nachbarschaft. Für die Mitarbeiter wurden moderne Arbeitsplätze geschaffen, die offen sind, zugleich aber durch verstellbare Akustikwände auch Diskretion und Ruhe ermöglichen. Eine zentrale Druckerstation sorgt dafür, dass die Kolleginnen und Kollegen automatisch in Bewegung kommen.

Beratung in Burgruine und Flusslandschaft

Für Beratungsgespräche mit Kunden stehen insgesamt sechs Räume zur Verfügung, die unterschiedlich ge-



Kunden und Mitarbeiter der Sparkasse sollen sich wohlfühlen. Dafür wurde in der neugestalteten Filiale ein Café-Bereich eingerichtet, der die Wartezeit deutlich angenehmer machen wird.



Bequeme Stühle laden ein zum Ausruhen und zum Austausch mit anderen Kunden oder Sparkassen-Mitarbeitern.

staltet sind, sich dabei aber immer an der Region orientieren. So verfügt der Raum »Heuwiese« beispielsweise über einen Hochtisch, an dem dann auch Gruppenberatungen einfacher möglich sind. Der Raum »Hangmischwälder« ist mit einem Sofa und Möbeln aus regionalem Holz ausgestattet. Und der Raum »Flusslandschaften« wird über eine geschwungene Lampe beleuchtet und bietet einen Blick auf ein großes Kunstwerk einer Flusslandschaft. Alle Räume sind hell gestaltet mit einem großen Fenster, durch das Tageslicht hereinkommen kann. »So sieht Beratung in einer Bank der Zukunft aus«, ist Anja Gillies überzeugt. Leben bringen in die neue Sparkas-

sen-Filiale nicht nur die Mitarbeiter und die Kunden: Bei der Gestaltung wurde auch darauf geachtet, dass die Flora nicht zu kurz kommt. Die gibt es einerseits durch die Glasfassade und

den davor verlaufenden Grünstreifen zu sehen. Aber auch im Raum selbst gibt es viel Grün, das lebt und atmet und so für noch mehr Aufenthaltsqualität sorgt.

Tobias Lange



Wir bedanken uns herzlichst für den geschätzten Auftrag und gratulieren der Sparkasse Hegau-Bodensee zur Neueröffnung der Filiale in der Hohenheuenstraße.
Das EAK-Team wünscht Ihnen weiterhin **alles Gute und viel Erfolg!**



Mehr Infos unter: www.eak-security.de

elektro bühl

Vielen Dank für den Auftrag und das entgegengebrachte Vertrauen.

Miguel Cetera

Viel Erfolg in den neuen Räumen!

PAN ARMBRUSTER
Wand & Raumlösungen mit System
Raiffeisenstraße 4
77704 Oberkirch
www.plan-armbruster.de
info@plan-armbruster.de

HÄUSER FÜR'S LEBEN

ZIMMEREI LEIZ

www.leiz.de

iBJ Ingenieurbüro Jauch
Versorgungstechnik HLS

Fachplanung für Heizung • Lüftung • Sanitär
Eisenbahnstraße 3 • 78315 Radolfzell
07732 95005-0 • www.jb-jauch.de • mail@jb-jauch.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

Neuer Teilnehmerrekord beim Singener Stadtlauf

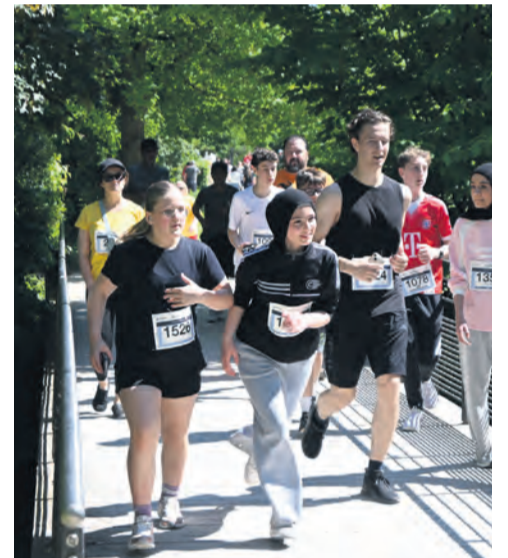
Der Stadtlauf Singen hat einen neuen Teilnehmerrekord: Bei der jüngsten Auflage des beliebten Benefizlaufs gab es 1.414 Teilnehmer. Angemeldet hatten sich im Vorfeld 1.567 Läufer.

von Tobias Lange

Singen. Der bisherige Bestwert von 2025 mit 1.273 Teilnehmern ist geknackt. Darüber darf sich in erster Linie die Lebenshilfe Hegau-Bodensee freuen, denn für sie ging es am Samstag, 9. Mai, an den Start. Über 2,5 Stunden zogen Läufer jeden Alters ihre Runden – teils solo, teils in Teams unterwegs. Spitzenreiter war in diesem Jahr Heiko Langanki von Micha's Laufteam, der 18 Runden und 36 Kilometer schaffte. Bei den Damen legte Daniela Gortat vom Team Sparkasse Hegau-Bodensee mit 14 Runden und 28 Kilometern die längste Strecke zurück. Die erfolgreichste Gruppe war das Team Takeda mit 974 Runden und 1.948 zurückgelegten Kilometern. Unter den Schulteams sicherte sich die Ekkehard-Realschule mit 282 Runden und 564 Kilometern den ersten Platz.



Viele bekannte Gesichter und mehr als 1.400 Teilnehmer zog der diesjährige Stadtlauf Singen zugunsten der Lebenshilfe an. swb-Bilder: Tobias Lange



SlowUp lockt rund 30.000 Radler und Skater heraus

Gottmadingen/Hegau. Es war das perfekte Wetter fürs Fahrradfahren. Das dachten sich dann auch die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom 20. SlowUp Schaffhausen-Hegau.

Wieder einmal zog es Jung und Alt auf die Straßen, um bei dem grenzüberschreitenden Rad-Event dabei zu sein und die Region auf diese besondere Art zu entdecken. Auf dem Festplatz in Gottmadingen war auch in diesem Jahr wieder einiges geboten. Und so nutzten viele Radler die Gelegenheit, hier eine Pause einzulegen.

Tobias Lange Der Spaß und das eigene Tempo standen beim 20. SlowUp im Vordergrund. swb-Bilder: Tobias Lange





Ankauf Goldbarren
Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES JETZT IN SINGEN



Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT



Jetzt anrufen! Termin sichern!
Tel.: 0177 - 846 03 70

Wir kaufen an..

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

Ankauf von Uhren aller Art



ACHTUNG!
Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen
bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

ZAHNGOLD DRINGEND GESUCHT



Bargeld für Zähne

30%
mehr
für Zahngold



**Modeschmuck
ANKAUF**



Ankauf von Goldschmuck

**GOLD
SCHMUCK
ANKAUF**
bis zu
165 €
pro Gramm



Ankauf von Münzen



Besteck auch versilbert



Lederjacken

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis
von bis zu **3.500 €**

Ekkehardstr. 35 - 78224 Singen - Tel. 0177 - 846 03 70

Ärztetafel

Praxis Dr. Kahlert
Facharzt für Innere Medizin

Worbinger Str. 26, 78224 Singen
Tel. 07731/93260

Urlaub vom 26.05.
bis 08.06.2026.

Unsere Vertretungen:

Dr. Haj vom 26.05. bis 29.05., Tel. 65031
Dr. Graf/Göthling vom 01.06. bis 05.06., Tel. 62868
Dr. Kromrey, Tel. 66668
Fr. Dr. K. Lutz, Tel. 8358520
Dr. B. Oexle, Tel. 62345
Dr. Kloos/Dr. C. Oexle, Tel. 93420

Ärztlicher Notfalldienst, Tel. 116 117
Ab 09.06.2026
sind wir wieder zu den üblichen
Sprechzeiten für Sie erreichbar!

Bitte unterstützen Sie unsere

Schrottsammlung für Kinder in Not

am
21.05.2026
8:00 – 16:00 Uhr

Marie-Curie-Str. 15
(Abbiegen b. Autohaus Bach)

WIDMANN
hilft Kindern in der Region e.V.

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre **gewerbliche Anzeige**

WOCHENBLATT

BUND
HERBS OF THE EARTH GERMANY

NATUR & UMWELT BRAUCHEN SCHUTZ!

Seit über 60 Jahren setzen wir uns aktiv für Arten- und Klimaschutz in Baden-Württemberg ein. Mit Ihrer Unterstützung können wir noch mehr bewirken – für uns und für zukünftige Generationen!

Jetzt Freunde*in der Erde werden!



www.bund-bawue.de/mitgliedschaft

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) · Landesverband Baden-Württemberg e.V.

WICHTIGER HINWEIS

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar:**

Montag – Freitag 9:00 Uhr – 16:00 Uhr
durchgehend geöffnet

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
rossella.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel. 07731 / 8800-0 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes
Natürliches Mineralwasser mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Handegger Otilion-Quelle

Gutes vom See



Handegger Otilion-Quelle

1892

RANDEGGER.DE

Erfolgreiche Unternehmen werben im ...



WOCHENBLATT

Kleine Spende, großes Ferienglück!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



seit 1947

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



ÜBER 10.000 m² ERLEBNISWELT

VOM INDOORPARK ZUM FAMILIEN-FREIZEITPARK!

GROSSE NEUERÖFFNUNG

23. MAI 2026

10:00 - 22:00 UHR

PARK GEÖFFNET VON 10:00 BIS 22:00 UHR

DAS ERWARTET EUCH:

- 3 NEUE ATTRAKTIONEN
- HIGHLIGHT: 14 METER FREEFALL „JENGO FALL“
- WASSERACTION & ABENTEUER
- RIESIGES SHOWPROGRAMM
- DJ NIGHT
- SPEKTAKULÄRE FEUERSHOW
- FAMILIEN-ERLEBNISWELT BIS 22 UHR GEÖFFNET

TICKETS JETZT ONLINE SICHERN!

Flipped Funpark
Robert-Bosch Straße 5
78224 Singen
www.flipped-funpark.de

COUPON ZUM AUSSCHNEIDEN

NUR AM 23.05.2026 EINLÖSBAR!

DIESE ANZEIGE MITBRINGEN & 1 ÜBERRASCHUNG GRATIS VOR ORT ERHALTEN!

WWW.FLIPPED-FUNPARK.DE

Flipped Funpark eröffnet gigantische Abenteuerwelt »Balamba« – eine völlig neue Dimension Freizeitpark-Erlebnis

Mit der großen Wiedereröffnung im Mai 2026 beginnt für den Flipped Funpark eine völlig neue Ära. Nach dem größten Umbau der Parkgeschichte verwandelt sich der bisherige Indoorpark in einen modernen Familien-Freizeitpark mit spektakulären Indoor- und Outdoor-Erlebniswelten, neuen Themenbereichen und zahlreichen Attraktionen für jedes Alter – wetterunabhängig und ganzjährig erlebbar. Was Besucher erwartet, geht weit über eine klassische Erweiterung hinaus: Der Flipped Funpark wurde im Innen- und Außenbereich komplett neu gedacht und in eine immersive Erlebniswelt verwandelt. Mit der neuen Themenwelt »Balamba« entsteht eine einzigartige Abenteuerlandschaft voller Magie, Action und echtem Freizeitpark-Feeling – sowohl Indoor als auch Outdoor.

»Wir haben den Flipped Funpark komplett neu erfunden«, erklären Sybille und Daniel Haymann, Betreiber des Parks. »Aus einem klassischen Indoorpark ist ein vollwertiger Familien-Freizeitpark geworden – mit Indoor- und Outdoor-Erlebnissen, spektakulären Attraktionen, Entertainment und einer Atmosphäre, die man sonst nur aus großen Freizeitparks kennt.« Besonders beeindruckend ist die neue afrikanisch inspirierte Erlebniswelt »Balamba«. Mit detailverliebten Kulissen, Dschungel-Atmosphäre, Feuer- und Showeffekten, thematisierten Erlebnisbereichen und aufwendig gestalteten Attraktionen tauchen Besucher in eine völlig neue Welt ein.

Zu den spektakulären Neuheiten gehört der über 14 Meter hohe Freefall-Tower »Jengo Fall«, der mit intensiven Fallmomenten und eindrucksvoller Thematisierung für Nervenkitzel sorgt. Ergänzt wird das Angebot durch neue Wasser-Action-Attraktionen, interaktive Abenteuerbereiche und zahlreiche Familienerlebnisse. Doch nicht nur draußen wurde massiv investiert: Auch der Indoorbereich wurde in vielen Bereichen modernisiert, erweitert und atmosphärisch komplett aufgewertet. Neue Thematisierungen, zusätzliche Attraktionen, moderne Erlebniswelten und liebevolle Details sorgen dafür, dass der Freizeitpark-Charakter im gesamten Park spürbar wird – nicht nur Outdoor, sondern auch Indoor. Der große Vorteil: Der Flipped Funpark verbindet künftig wetterunabhängigen Indoor-Spaß mit echtem Freizeitpark-Feeling im Außenbereich – und schafft damit ein Erlebnis, das es in dieser Form in der Region bisher nicht gibt. Ein weiteres besonderes Highlight ist die eigens für den Park produzierte Musik. Gemeinsam mit einem Komponisten wurde ein eigener Soundtrack entwickelt, der die neue Erlebniswelt emotional begleitet und den Besuch noch intensiver macht. Von epischen Abenteuerklängen bis hin zu magischen Familienmomenten wurde die Musik speziell auf die Atmosphäre von »Balamba« abgestimmt – ähnlich wie man es aus großen internationalen Freizeitparks kennt.

Flipped Funpark




Mit dem 14-Meter Jengo Free Fall und der Wasser-Action-Attraktion erschließt der Flipped Funpark ein neues Element klassischer Freizeitparks.

swb-Bild: Flipped Funpark

IMMER UP TO DATE

WOCHENBLATT

Mit unserem E-Paper!




STANDPUNKT: Tourismus in der Region: Hier wird es...

Messmer-Stiftung fördert 191 Projekte

Die Erika und Werner Messmer Stiftung hat am Freitagabend, 8. Mai, in der vollbesetzten Markelfinger Markthalle erneut ein eindrucksvolles Zeichen für gesellschaftliches Engagement in der Region gesetzt. Bei der feierlichen Fördervergabe ging es um Projekte, die 2026 gefördert werden.

von Achim Holzmann

Radolfzell-Markelfingen. Insgesamt sind es 191 Projekte, die mit einer Gesamtsumme von mehr als 842.000 Euro unterstützt werden. Damit zählt die Stiftung weiterhin zu den wichtigsten privaten Förderern für soziale, kulturelle und gemeinnützige Initiativen am Bodensee.

Bereits nach dem Empfang der zahlreichen Gäste vermittelte eine in Dauerschleife laufende Präsentation die große Bandbreite der bisherigen Förderprojekte. Musikalisch begleitet wurde der Abend von einer Bläserklasse der Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell unter der Leitung



Susanne Mahler-Siebler und die ehemalige Stipendiatin Denise Caldwell (von links) erläuterten die Bedeutung der Förderung engagierter Studierender, das »Deutschlandstipendium«. Mit dabei auch Stiftungsratsvorsitzende Arnulf Heidegger.

von Michael Heissel, die der Veranstaltung einen festlichen Rahmen verlieh.

Mehr als 200 Anträge geprüft

Der stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende Hermann Leiz begrüßte Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Schulen, Vereinen und sozialen Einrichtungen ebenso wie zahlreiche Förderempfänger. Besonders dankte

er Cornelia Messmer, die die Stiftung im Sinne ihrer Eltern weiterführe. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihr ein Blumenbündel. Für das Förderjahr 2026 lagen der Stiftung weit über 200 Anträge vor. »Alle Projekte wurden intensiv geprüft und diskutiert«, betonte Petra Bialonci vom Stiftungsvorstand. Rund 40 Prozent der Fördermittel fließen in soziale Projekte, etwa 30 Prozent in kulturelle Vorhaben sowie weitere

30 Prozent in kleinere lokale Initiativen und Vereinsarbeit. Die enorme Vielfalt der eingereichten Ideen spiegelte sich auch im abwechslungsreichen Programm des Abends wider. Oberbürgermeister Simon Gröger würdigte die Stiftung in seinem Grußwort als unverzichtbaren Partner für das Gemeinwohl der Stadt. Das Engagement passe hervorragend zum Leitgedanken des Stadtjubiläums. Die Stiftung stärke den gesellschaftlichen

Zusammenhalt, fördere Kultur und Ehrenamt und ermögliche Projekte, die ohne diese Unterstützung kaum realisierbar wären.

Deutschlandstipendium eröffnet Möglichkeiten

Besonderes Interesse galt zudem dem Förderprojekt »Deutschlandstipendium« der Universität Konstanz. Susanne Mahler-Siebler erläuterte die Bedeutung der Förderung engagierter Studierender. Die ehemalige Stipendiatin Denise Caldwell schilderte eindrucksvoll ihre persönlichen Erfahrungen. Das Stipendium habe ihr »die wertvollsten Ressourcen« eröffnet und ihren beruflichen Weg entscheidend geprägt. Heute unterrichtet sie an der Hector Kinderakademie. Weitere Höhepunkte des Abends waren Bilder erfolgreicher Förderprojekte aus dem Jahr 2025, ein Film über die Jugendfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde sowie die mit viel Applaus bedachte Schlussperformance der Aerobic-Gruppe des TuS Radolfzell. Beim anschließenden Apéro klang der Abend in zahlreichen guten Gesprächen und Begegnungen aus.

amarcord beim Bodenseefestival

Radolfzell. Im Rahmen des 38. Bodenseefestivals gibt am Sonntag, 17. Mai um 19 Uhr das international bekannte Vokalensemble amarcord aus Leipzig im Münster ULF das Konzert »Rivers – Im Fluss«. Dem Ensemble gehören die Sänger Wolfram Latke (Tenor), Robert Pohlens (Tenor), Frank Ozimek (Bariton), Daniel Knauff (Bass) und Holger Krause (Bass) an.

Flüsse sind seit jeher Sinnbilder für Bewegung, Wandel und Vergänglichkeit – eine Symbolik, die perfekt zum diesjährigen Festival-motto passt. In ihrem Programm spannen die Sänger einen musikalischen Bogen vom Renaissance-Madrigal bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Werke von Orlando di Lasso, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy oder Amy Beach stehen neben moderner Musik des amerikanischen Komponisten Steven Sametz, der eigens für amarcord geschrieben hat.

Der Eintritt kostet auf verschiedenen Sitzplatzkategorien 40 Euro/32 Euro/24 Euro/16 Euro, zudem gibt es ermäßigte Tickets (SchülerInnen sowie Rentnerinnen und Rentner). Weitere Informationen sowie Tickets gibt es im Internet auf der Seite des Bodenseefestivals: www.bodenseefestival.de, bei der Tourist-Information in der Seestraße 30 in Radolfzell (Telefon 07732 / 81-500) sowie bei Reservix, www.reservix.de.

Pressemeldung

Schachclub Singen lädt zum Gedächtnisturnier ein

Singen. Er gehörte viele Jahre zu den Säulen der Singener Schachgemeinschaft: Constantin Schirowski verstarb im März im Alter von 69 Jahren. Ihm zu Ehren veranstaltet der Schachclub Singen am Sonntag, 17. Mai, das erste jährliche Gedächtnisturnier, zu dem Teilnehmer und Zuschauer von 10 bis 17 Uhr ins Vereinsheim Naturfreunde Singen in der Hadwigstraße 19 eingeladen sind.

Ein Mentor für viele

Das Datum ist nicht zufällig gewählt. An diesem Tag wäre Costa, wie ihn seine Weggefährten und Vereinskameraden nennen, 70 Jahre alt geworden. Am 15. Januar 1988 war er in den Schachclub eingetreten, den er in den folgenden Jahren maßgeblich prägte. Viele der heutigen Mitglieder kamen über ihn in Kontakt mit dem Spiel – beispielsweise der zweite Vorsitzende des Vereins, Frank Isele. Er besuchte damals die Zeppelin-Realschule und Schirowski bot dort an Projekttagen Schach an. »So bin ich dazu gekommen«, erinnert sich Isele. Ohnehin war Constantin Schirowski der Schach-Nachwuchs wichtig: Von 1988 bis 2022 förderte er als Jugendleiter junge Spielerinnen und Spieler.

Daneben bleibt Costa im Verein aber auch als zuverlässige Stütze in Erinnerung. »Auch wenn es

ihm nicht gut ging, er hat immer gespielt«, sagt Vorstandsmitglied Kai Jehnichen. »Der Schachclub war sein Leben.« Frank Isele stimmt dem zu: »Costa war immer da, wenn man ihn gebraucht hat.« Sei es als helfende Hand beim Stadtfest oder als Unterstützung bei Umzügen.

Einnahmen gehen an die Familie

Nun wird dieses jahrzehntelange Engagement mit einem besonderen Turnier gewürdigt. Gespielt wird im Schweizer System

10+5 Schnellschach. »Es kann jeder kommen, der die Regeln kennt«, versichert Frank Isele. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Jugendliche und Kinder. Zuschauer sind willkommen. Alle Einnahmen – Anmeldegebühren und Erlöse durch verkaufte Getränke – gehen an die Familie des Verstorbenen. Die Teilnehmerzahl beim Turnier ist auf 40 Personen begrenzt. Anmeldungen sind per Email an schach-singen@t-online.de bis zum Vortag des Turniers oder auch noch persönlich am Turniertag möglich. Tobias Lange



Constantin »Costa« Schirowski hat den Schachclub Singen geprägt und sich für den Nachwuchs engagiert. Nun wird an ihn bei einem Schachturnier gedacht. swb-Bild: Schachclub Singen

Streichquartett gastiert in Haldenwang-Schule



Bei einem Konzert in der Haldenwang-Schule gab das Schuppanzigh-Quartett den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Welt der klassischen Musik. swb-Bild: Daniel Baerwind

Singen. Freitagmorgen, 8.30 Uhr in der Haldenwang-Schule: SchülerInnen und Erwachsene haben sich in den Klassenräumen eingefunden und beginnen den Tag. Immer wieder weht ein Hauch sanfter Streichmusik durch die geschlossenen Türen – das Schuppanzigh-Quartett stimmt seine Instrumente ein. Um 10 Uhr werden die vier MusikerInnen ihr Programm »1772« präsentierend – eine musikalische Reise in das Jahr 1772 mit Werken von Richter, Haydn und Mozart. Der Hausmeister und die FSJler haben bereits am Vortag die Aula zum Konzertsaal hergerichtet. Schulleiter Daniel Baerwind legt großen Wert darauf, den SchülerInnen den Zugang zu Kultur zu ermöglichen. Immer wieder gelingt es ihm, KünstlerInnen für Auftritte an der Schule zu gewinnen – in diesem Fall den Violinisten und Dirigenten

Anton Steck mit seinem international bekannten Quartett aus Köln.

Dann ist es endlich so weit: Die Schüler haben ihren Platz in der Aula eingenommen und die MusikerInnen betreten unter neugierigem Applaus die improvisierte Bühne. Daniel Baerwind übergibt nach einer kurzen Begrüßung an die MusikerInnen. Die Frage, ob Mozart und Kinder und Jugendliche eine gute Kombination sind, wird schnell beantwortet: Nach anfänglicher Aufregung lässt sich spüren, wie die Spannung im Raum nachlässt und eine aufmerksame Ruhe einkehrt. Die MusikerInnen verstehen es, ihr Publikum sowohl musikalisch als auch verbal zu begeistern. Die SchülerInnen erfahren etwas über den Aufbau der Violine und erleben die unterschiedlichen Klangmöglichkeiten der Instrumente. Daniel Baerwind

Unfall im Kreisverkehr

Singen. Am Montagmittag, 11. Mai, kam es auf dem Kreisverkehr an der Hohenkrähenstraße zu einem Verkehrsunfall mit einem Sachschaden von rund 17.000 Euro. Nach Angaben des Polizeipräsidiums Konstanz fuhr ein 19-jähriger Audi-Fahrer aus der Hohenkrähenstraße in den Kreisverkehr ein und stieß dabei mit einem BMW eines 35-Jährigen zusammen, der sich bereits im Kreisverkehr befand und in Richtung Singen-Nordstadt unterwegs war. Durch die Kollision wurden beide Fahrzeuge so stark beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten.

Juleda Kadrija

Diebstahl auf Baustelle

Gottmadingen-Ebringen. In der Nacht auf den 9. Mai, kam es auf einer Baustelle zwischen Ebringen und Bietingen zu einem Diebstahl. Wie das Polizeipräsidium Konstanz mitteilte, entwendeten Unbekannte mehrere Solarpaneele, die auf einer Palette im Bereich des neuen Solarparks auf einem Feld zwischen »Im Türkenacker« und der Autobahn gelagert waren. Die Tat ereignete sich zwischen 19 Uhr und 9 Uhr. Die Höhe des entstandenen Schadens ist bislang noch nicht bekannt. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben oder Hinweise auf die Täter geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07731 1437-0 beim Polizeiposten Gottmadingen zu melden. Juleda Kadrija

So steht es derzeit um das Großprojekt BSZ Konstanz

Die Bauarbeiten am Berufsschulzentrum Konstanz schreiten weiter voran. In der Sitzung des Bauausschusses im Kreistag am 11. Mai wurde nun über den aktuellen Stand des Großprojekts informiert.

von Philipp Findling

Konstanz. Bevor die beiden Vertreter der Projektbegleiter Drees & Sommer aus Stuttgart, Simon Mittner und Nico Gösele das Vorgehen der Bauphase Süd aufzeigten, gab die Leiterin des Amts für Hochbau und Gebäudemanagement, Karin Seidel, den Mitgliedern des Bauausschusses einen Einblick in den aktuellen Sachstand dessen. So seien ihr zufolge unter anderem die Fassadenarbeiten beim Zentralgebäude abgeschlossen und auch die Trockenbauarbeiten schreiten stetig voran.

Bauphase Süd soll im Sommer 2027 fertig sein

Weiter erläuterte Simon Mittner, dass man bei der Bauphase Süd alles dafür tun werde, um bei möglichen Komplikationen auf

der Baustelle gegensteuern zu können. »Unser Ziel ist es weiterhin, diese Bauphase im Sommer 2027 abzuschließen«, so Mittner. »Zudem arbeiten wir im ständigen Prozess kontinuierlich daran, Alternativen zu überlegen, sollte es mit beteiligten Firmen Probleme geben«, ergänzte Nico Gösele, Senior Projektleiter bei Drees & Sommer.

Aktuell sind 96 Prozent der Bauaufträge bei der Bauphase Süd vergeben, berichtete Gösele weiter. Die restlichen vier Prozent seien noch offen. Weiter beschloss der Bauausschuss im Kreistag daher noch weitere Bauleistungen, diesmal für das Gewerk Hohlräume und Doppelböden im Zentralgebäude der Bauphase Süd. Hierbei entschied man sich einstimmig für die Firma MERO-TSK International aus Würzburg mit deren Angebot von rund 828.000 Euro.

Weiter gingen Nico Gösele und Simon Mittner auf den aktuellen Stand bei der Bauphase Nord ein. Hiervor informierte Landrat Zeno Danner die Mitglieder des Bauausschusses, dass zur Abstimmung wesentlicher Eckpunkte mit den verschiedenen Nutzern des neuen Gebäudes, zu der die Schulen, die Stadt Konstanz, das Kreisarchiv und das Kreismedienzentrum zäh-



Der Bau des Berufsschulzentrums Konstanz macht stetig Fortschritte. So soll unter anderem die Bauphase Süd dem Planungsbüro Drees & Sommer zufolge im Sommer 2027 abgeschlossen werden. swb-Bild: Landratsamt Konstanz

len, Ende März und Anfang April verschiedene Workshops stattfinden. Hierin wurden diese unter anderem über den letzten genehmigten Planungsstand informiert.

Bauphase Nord soll im November 2027 starten

»Unser Ziel ist es hierbei, eine zur Bauphase Süd gleichwertige Bauphase Nord umzusetzen«, erklärte Gösele. »Dabei soll mit den richtigen Bietern ein einheitlicher Cam-

pus entstehen.« Dieser soll laut Mittner als Gesamtcampus funktionieren. Derzeit befindet man sich bei der Erarbeitung der funktionalen Leistungsbeschreibung sowie der Vorbereitung zum Vergabeverfahren, so Mittner weiter. Dies berücksichtigt dabei das Vergaberecht und stellt Mindestanforderungen an die Eignung der Bieter, wie beispielsweise durch Vorgaben an einzureichende Referenzen. Der Verfahrensleitfaden und das Bewerbermemorandum sollen nach aktuellen Planungen am 13. Juni

im Bauausschuss und am 20. Juni im Kreistag vorgestellt werden, ehe im Juli bei einem Teilnahmewettbewerb der geeignetste Bieter ermittelt werden soll, erläuterte Nico Gösele. »Diesen möchten wir spätestens im September 2026 abschließen.« In der zweiten Stufe von September 2026 bis Juni 2027 können die Bieter ihre Angebote abgeben. »Wir haben hierbei das feste Ziel, bereits nach einer Angebotsrunde ein finales Angebot zu haben«, hofft Nico Gösele. Nachdem schließlich im Juli

2027 im Kreistag der Totalübernehmer beauftragt werden soll, ist der Plan, im November 2027 die Bauarbeiten der Bauphase Nord aufzunehmen, um die geplante Inbetriebnahme zum Schuljahr 2030/31 einhalten zu können.

Kreisräte zeigen sich zufrieden

»Es ist erfreulich zu hören, wie schnell es aktuell bei diesem Projekt vorangeht«, freute sich der Schulleiter der Wessenbergschule Konstanz, Martin Pohlmann-Strakhof. »Das ist alles relativ sportlich«, äußerte sich Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid. »Daher müssen wir schauen, dass wir hierbei auch gut vorankommen.« Für Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas sei es hierbei wichtig, ein »Budget in Sichtweite« aufzubereiten. In der Bauphase Nord, erläuterte Karin Seidel noch, sollen unter anderem kleine Anpassungen bei den Schulräumen sowie eine Optimierung bei den Räumlichkeiten des Kreismedienzentrums und des Kreisarchivs erfolgen. »Diese Potenziale«, so Seidel, »möchten wir der Technischen Überwachung als Aufgabe mit an die Hand geben.«

Aach blickt auf Millionenprojekt und neue Ortsmitte zurück

Aach. Während am Sonntagvormittag draußen vor dem Aacher Vereinszentrum in der Mühlenstraße die letzten Vorbereitungen für den allerersten ehrenamtlichen »Muttertagshock« liefen, konnte Bürgermeister Manfred Ossola drinnen im Saal zahlreiche Einheimische, Alt-Bürgermeister Severin Graf sowie ehemalige und derzeitige Gemeinderäte begrüßen, um mit einer historischen, reich bebilderten und kurzweiligen Präsentation in gut 90 Minuten auf insgesamt 14 Jahre Stadtsanierung zurückzublicken.

Wie der Ort eine Ortsmitte bekam

Unter dem Motto »Da hat sich was getan« ließ Ossola wichtige städtebaulichen Maßnahmen und Meilensteine seit 2012 Revue passieren. »Schuld daran«, so Ossola augenzwinkernd, war damals Graf mit dem alten Gemeinderat: Als alter Antragsfuchs hatte Graf bereits 2010 die Anmeldung zur Förderung der Stadtsanierung »Im Dorf« - wie es der Volksmund nennt - auf den Weg gebracht, denn Aach fehlte eine Ortsmitte, viele alte Geschäfte und diverse Areale standen leer, energetische Sanierungen waren überfällig. »Es folgte die Ablehnung, aber wir haben nicht aufgegeben«, so Ossola. 2012 wurde der erste Zuwendungsbescheid über 300.000 Euro bewilligt und erstmals mit gesamt 500.000 Euro gestartet - wiewohl weiterhin kritisch beäugt vom Regierungspräsidium

Freiburg und dem Bauministerium.

Erste Abrisse wurden angeordnet und ein Nahversorger gebaut, zudem erste Bauplätze ausgewiesen. 2015 erfolgte eine Aufstockung und Erweiterung des gesamten geplanten Sanierungsgebietes, welche erstmals Anreize für private Sanierungen bot und Beratung durch die Konstanzer HTWG und das Karlsruher KIT ermöglichte. So wurden 2016 die Baumaßnahmen an der Langenstein Strasse ausgeführt und die »Neue Ortsmitte« mit Bürgerbeteiligung geplant. 2017 wurde das Roth-Areal erworben, die Ettenbergstrasse saniert, 2018 unter anderem die Aach-Brücke geplant und 2020 vollendet. Ab 2019 wurde die Ortsmitte neu gestaltet und 2022 eingeweiht, ebenso die ab 2019 sanierte und erweiterte Kindertagesstätte. 2020 starteten Planungen sowohl für den 2024 vollendeten

Umbau des Rathauses als auch für das Vereinszentrum mit dessen Abschluss 2023.

Freiraumplanungen, eine Fülle von privaten und öffentlichen Haussanierungen zur Schaffung modernen Wohnraums, auch der Ringschluss am Bohnenberg gehören nun zur stolzen Bilanz. Lag das geschätzte Investitionsvolumen insgesamt bei 11,7 Millionen Euro, wovon 9,8 Millionen förderfähig waren und Zuschüsse von Bund und Land über 5,8 Millionen Euro nach sich zogen, so stemmte die Stadt einen Eigenanteil von 5,8 Millionen Euro selbst. Ossola dankte allen am Erfolg Beteiligten herzlich und ganz besonders, sichtlich bewegt, den Mitarbeitern der Stadt, die das »Alltagsgeschäft« nebenher fortführten. Hierfür gab es starken Applaus und den Segen von Pater Jose und Pfarrerin Barbara Kündiger.

Bernhard Grunewald



Zum Abschluss der 2012 begonnen Städtebauförderung in Aach zeigte Bürgermeister Manfred Ossola die Ergebnisse im Sanierungsgebiet »Im Dorf«. swb-Bild: Bernhard Grunewald

Das erste Projekt des neu eröffneten Hilzinger Kulturbüros

Hilzingen. Regen Zuspruch fand am Dienstagnachmittag, den 5. Mai, die offizielle Eröffnung des »Kulturbüro Hilzingen«, im Museum hinter dem Rathaus. Mit diesem Kulturbüro fügt Hilzingen der lokalen und regionalen Geschichtsforschung und Demokratiebewegung ein weiteres bedeutsames Kapitel hinzu. Vorangegangen war 2024 bereits die bundesweite Würdigung des Hilzinger Bürger- und Bauernmuseums als »Ort der deutschen Demokratiegeschichte« anlässlich der 500-jährigen Erinnerung an »500 Jahre Hilzinger Aufstand«, dem Ausgangspunkt der Bauernkriege im Hegau 1524/25.

Dank für Engagement und Förderung

Bürgermeister Holger Mayer erinnerte in seiner Begrüßung denn auch an dieses Jubiläum und zeigte sich erfreut über die nun möglich gewordene Fortführung historischen Wissens und Engagements. Er dankte insbesondere Wolfgang Panzer, der als ausgewiesener Historiker und Vorsitzender des Museumsvereins »mit viel bürokratischem Aufwand und großem Einsatz Fördergelder nach Hilzingen geholt hat - denn das Geld ist knapp«, so der Rathauschef. Als Hauptsponsor für das Kulturbüro fungiert die Stiftung »Orte der Deutschen Demokratiegeschichte«,



Die Eröffnung des Kulturbüros Hilzingen brachte wichtige Akteure zusammen und viel Vorfreude zum Ausdruck (von links): Norbert Eckert, Vorsitzender der Hecker-Gruppe Singen, Wolfgang Panzer, Historiker und Vorsitzender des Museumsvereins, Theaterkünstlerin Manuela Trapani, Bürgermeister Holger Mayer und Martin Trinkner, Schulleiter der Peter-Thumb-Schule.

swb-Bild: Bernhard Grunewald

während die Ausstattung von »Leader Westlicher Bodensee« getragen wurde.

Geschichte lebendig halten

Den Impuls für ein Kulturbüro erhielt Panzer nach eigenen Worten durch einen Beitrag des anwesenden früheren Gemeinderats Egon Schmieder, der bereits vor 30 Jahren in der Ortschronik die innere Verbindung der Bauernkriege mit der badischen März-Revolution 1848/49 aufgegriffen hatte. »Hilzingen hat demokratische Tradition und ist ein Ort der Historie«, so Panzer, der den Eröffnungsgästen das Gemeinschaftsprojekt »Freiheitszüge im Hegau« der Gemeinde und des Museumsvereins vorstellte. »Geschichte

te muss lebendig sein und Freude machen«, so Panzer, »Geschichte gehört allen Menschen, wir schließen niemand aus.«

So wenden sich erste Projekte an den Demokratie-Club der Peter-Thumb-Schule, gefolgt von einer Ausstellung zum Ittinger Sturm, einer grenzüberschreitenden Pilgerwanderung nach Ittingen, der Einrichtung eines Demokratie-Zimmers im Museum, einer Sturmglockenwache zur Nacht der Demokratie und der Gründung einer »Heckergruppe Franz Sigl«. Entsprechende Details finden sich unter www.museum-hilzingen.de. Das Kulturbüro ist regelmäßig mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr geöffnet sowie jederzeit nach Vereinbarung unter panzer@hilzingen.de oder 0179/9206762.

Bernhard Grunewald

»Andere Länder, andere Sitten«

Mit viel Humor, Spielfreude und einer musikalischen Weltreise begeisterte die Stadtmusik Engen am Samstagabend, 9. Mai ihr Publikum beim Frühjahrskonzert in der Stadthalle.

von Uwe Johnen

Engen. Unter dem Motto »Andere Länder, andere Sitten« führten Jugendkapelle und Stadtkapelle gemeinsam mit Dirigent Heiko Post musikalisch durch Europa, Asien und die USA. Dabei zog sich das Reisetema durch den Abend. Die Musikerinnen und Musiker moderierten die Konzerte selbst

– mit viel Witz und kreativen Ansagen rund um Flugreisen, Zwischenlandungen und musikalische Reiseziele. So wurde Frankreich mit »Savoir-vivre«, Italien mit »Amore« und die USA mit Soul, Funk und Motown verbunden. Bereits die Jugendkapelle sorgte mit »Skyfall«, »Asian Folk Rhapsody« und »I'm A Believer« für einen gelungenen Auftakt. Danach nahm die Stadtkapelle das Publikum mit auf ihre musikalische Reise. Besonders großen Applaus erhielten »Vive La France!« und das mitreißende »Jackson 5 Medley«. Auch die »Italo Oldies« sorgten für begeisterte Stimmung im Saal. Spätestens bei »80er KULT(tour) 2« hielt es viele Besu-

cher kaum noch ruhig auf ihren Plätzen. Überrascht zeigte sich das Publikum zudem bei der humorvollen Zugabe »Kannst du Knödel kochen«. Auffallend war an diesem Abend die Spielfreude des Orchesters. Dirigent Heiko Post strahlte während des gesamten Konzerts sichtbar Freude aus und übertrug diese Energie auf Musiker und Publikum gleichermaßen. Erst gegen 22.30 Uhr endete der Konzertabend unter lang anhaltendem Applaus. Im Mittelpunkt des zweiten Konzerteils standen zahlreiche Ehrungen, die gemeinsam mit dem Blasmusikverband Hegau-Bodensee durchgeführt wurden. Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft

wurden Maren Heggemann, Hannah Steinert und Manuel Hohlwegler ausgezeichnet. Weitere Ehrungen erhielten Tatjana Kramer und Thomas Kamenzin für 20 Jahre sowie Gunther Steurich für 30 Jahre aktives Wirken. Eine besondere Würdigung erfuhren Anita Mutschall und Dirigent Heiko Post für 40 Jahre musikalisches Engagement. In der Laudatio wurde insbesondere hervorgehoben, wie sehr Heiko Post die musikalische Entwicklung der Stadtmusik Engen über Jahrzehnte hinweg geprägt habe.

Der emotionale Höhepunkt des Abends folgte mit der Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Susanne Post. Bürgermeister Frank Harsch würdigte deren jahrzehntelangen Einsatz in Verein, Vorstandschaft und musikalischer Ausbildung. Wörtlich betonte er: »Das ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft, für unsere Demokratie und für die gedeihliche Fortentwicklung unserer Bürgergemeinschaft.« Seit 1975 ist Susanne Post mit der Stadtmusik Engen verbunden und engagierte sich über Jahrzehnte hinweg unter anderem als Ausbilderin, Kassiererin sowie Vorsitzende des Vereins. Die Auszeichnung wurde vom Publikum mit großem Applaus begleitet.

Besondere Klänge zum Muttertag



Das diesjährige Muttertagskonzert der Stadtmusik Aach fand in Kooperation mit dem Pop-Corner Chor Singen statt.

swb-Bild: Stadtmusik Aach

Aach. Das diesjährige Muttertagskonzert der Stadtmusik Aach, am Vorabend zum Muttertag, wurde in der restlos gefüllten Aacher Schulsporthalle zum musikalischen Feuerwerk. Nicht nur Mütter – nein, auch viele kultur- und musikbegeisterte Menschen aus Aach und Umgebung – haben diesen musikalische Höhepunkt genossen. Die Stadtmusik Aach 1868 e.V. unter der Leitung von Markus Augenstein und der Pop-Corner Chor aus Singen unter Leitung von Melinda Liebermann haben eine ausgezeichnete Co-Produktion aufgeführt. Einzeln und gemeinsam interpretierten beide Ensembles »Internationale Filmmusik« in

bunten Farben. Gewaltig war nicht nur das Klangvolumen, sondern auch der donnernde Applaus. Dank sei allen helfenden Händen, vor allem dem Bewirtungsteam der Aacher Holzer und dem tollen Publikum. Nach dem erfolgreichen Konzert wurde an der Glitzerbar gemeinsam gefeiert. Das nächste gemeinsame Konzert steht bereits fest: Denn am 21. November feiert der Pop-Corner Chor Singen sein 20-jähriges Jubiläum mit einem Jubiläumskonzert in der Singener Scheffelhalle. Auch die Stadtmusik Aach wird als Konzertpartner mit von der Partie sein.

Stadtmusik Aach

- Anzeige -



Die Stadtkapelle Engen beim Frühjahrskonzert, vorne: Dirigent Heiko Post. swb-Bild: Uwe Johnen

ID. Polo Life 155 kW (211 PS) 52 kWh 1-Gang-Automatik

Verbrauchs- und Emissionsangaben nach WLTP
Energieverbrauch (kombiniert) 13,3 kWh/100 km
CO₂-Emissionen (kombiniert) 0 g/km
Elektrische Reichweite (kombiniert) 454 km
CO₂-Klasse (CO₂-Emissionen kombiniert): A

Ausstattung: Telefonschnittstelle „Comfort“, Fernlichtassistent „Light Assist“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Automatische Distanzregelung ACC, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe - Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich, Rückfahrkamera „Rear View“, Spurwechselassistent „Side Assist“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Schlüsselloses Startsystem „Keyless Start“, Multifunktionslenkrad u. v. m.

Fahrzeugpreis:	33.795,00 €
einmalige Sonderzahlung:	6.000,00 € ²
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 mtl. Raten à	139,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Überführungskosten/Selbstabholung und Zulassungskosten werden separat berechnet. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. *Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweite in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.
²Die ausgewiesene Sonderzahlung von 6.000 € entspricht der maximalen aktuellen staatlichen E-Auto-Förderprämie des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN). Die Höhe der individuellen Förderung muss von den Interessierten eigenständig geprüft und beantragt werden, da sie von den jeweiligen persönlichen Voraussetzungen und den geltenden Förderbedingungen abhängt. Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.bundesumweltministerium.de/foerderung/fragen-und-antworten-zur-e-auto-foerderung>



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0

grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122, 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0, ☎ 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Rotary-Projekt durch Spenden abgesichert

Wenn Caroline Geyer über das ihr Projekt spricht, merkt man ihre Begeisterung: Naturschutz, die Arbeit mit Kindern, Bildung, Bewegung - »Streu-Obst-Wiese-Erleben« deckt einiges ab, in dem sich der Rotary Club (RC) A81-Bodensee-Engen engagiert. Durch Spenden in Höhe von 5.000 Euro ist das Projekt weiter abgesichert.

von Anja Kurz

Engen. Das Grundstück der Streuobstwiese am Rande des Gewerbegebiets Grub gehört der Stadt Engen, das zugehörige Projekt wurde im Herbst 2022 ins Leben gerufen. Im ersten Projektjahr wurden 13 Streuobstbäume gepflanzt, die auf Schildern vorgestellt werden,

erzählt die Projektverantwortliche Geyer. Im Kern des Projekts stehen die naturpädagogischen Projekt-tage, die mit den Vorschulkindern der Kindergärten Glockenziel und Sonnenuhr jeweils einmal im Monat durchgeführt werden. Einen halben Tag verbringen die Kinder dann auf der Wiese und erleben jedes Mal etwas rund um die Natur - egal welche Jahreszeit, betonte Caroline Geyer. Im Herbst ging es um das Erkennen verschiedenster Tierspuren. Begleitet werden die Kinder vom Personal der Kindergärten und Freiwilligen des RCs.

Mehr Naturberührung

Der Nutzen dieser Art von Pädagogik sei wissenschaftlich belegt. »Die Hirnforschung sagt: Das Gehirn entwickelt sich dann am besten, wenn die Kinder sehen, riechen und fühlen«, so die



Eine Infotafel gibt einen Überblick zum Projekt. Daneben (von links): Dieter Grudda (Bürgerstiftung Engen), Jens Laufer (Allsafe Firmenstiftung), Johannes Moser (Präsident des RCs) und Caroline Geyer (Projektverantwortliche des RC). sub-Bild: Anja Kurz

Projektverantwortliche. Trotz des vielen Grüns in Engen, so Geyer, hätten viele Kinder heute wenig Berührung mit der Natur: »Manche Kinder sehen mit sechs Jahren ihren ersten Regenwurm.« Um das Projekt auch für die nächsten Jahre zu finanzieren, sei

man laut Geyer auf Sponsorensuche gewesen - die mit der Engener Bürgerstiftung und der Firmenstiftung von Allsafe gefunden wurden. Jeweils 2.500 Euro stellen die Stiftungen zur Verfügung. Der Gesamtbetrag von 5.000 Euro dürfte das Projekt für drei weitere

Jahre absichern. »Wir fördern dieses Projekt natürlich sehr gerne«, sagt Dieter Grudda, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Engen. Dem stimmt auch Jens Laufer von der Allsafe Firmenstiftung zu: Sie suchen nach langfristigen Initiativen dort, so Laufer. Zusätzlich passe das Projekt Streuobstwiese gut zu den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens. Die Arbeit, die seit 2022 in das Projekt fließt, dürfte in den kommenden Jahren zunehmend Früchte tragen. Bereits im Jahr 2025 sorgte ein Quittenbaum erstmals für eine üppige Ernte - nun tragen nach und nach weitere Bäume Früchte. Damit wächst zugleich die Frage, wie das Obst sinnvoll verwertet werden kann. Ein Mitglied des Rotary Clubs A81 stellte bereits aus den Quitten Gelee her, das gegen Spenden abgegeben wurde. Die Erlöse flossen anschließend direkt zurück in das Projekt.

Stadt Stockach bietet Blumen an

Stockach. Die Stadt Stockach will den Stadtgarten für den Sommer rüsten. Davon können Besucher nun profitieren, denn dafür soll die Frühjahrsbepflanzung im Stadtgarten ab dem 18. Mai durch Sommerbepflanzung ersetzt werden, wie das Amt für Kultur und Stadtmarketing in einer Pressemitteilung vermeldete. Besucher des Stadtgartens sind laut der Amtsleiterin, Corinna Bruggaier, ab dem 15. Mai eingeladen die Frühjahrsblumen auszugraben. »Viele Pflanzen stehen noch mehrere Wochen in schöner Blüte und können so im Sinne der Nachhaltigkeit weiterverwendet werden«, so Bruggaier. Die Stadt habe gute Erfahrungen mit der Aktion gesammelt. Dasselbe Prinzip kann sie im Herbst aber leider nicht anbieten, da ein großer Teil der Sommerpflanzen mehrjährig ist und über den Winter von der Stadtgärtnerei für die kommende Saison erhalten wird. Sebastian Ridder

MÄRKTE

www.wochenblatt.net

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

1,5-2 Zi.-Whg. gesucht im Raum Si./Hilz./Gottm./RZ, mit Balkon und Keller, bis WM 650.- €, ab sofort, Tel. 0176-20471203

2-3 Zi.-Whg. gesucht in Rielas.-Worbl., ab 1.7., Tel. 07731/26049 od. 01573/1652312

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi. Stockach, EG Zozneggerstr., 45qm, EBK, Balkon, ab sofort zu verm. ro811@gmx.de

1 Zi.-Appartm. befristet in Radolfzell-Metttau, voll möbliert, an NR zu vermieten v. 2.6.26 - einschl. 31.8.26, Tel. 0173-6606630

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Singen-Süd 55 qm, EG, Keller, Lift, Terrasse, Bad neu renov., o. Wanne, ab 1.6., WM 750.- €, Tel. 07731/27039

2 Zi.-Whg., 46 qm Stockach-OT, kernsaniert, möbliert, KM 710.- € + NK 80.- €, ab sofort zu verm., Tel. 0176/63850052

3 ZIMMER

Helle 3.-Zi.-Whg. im DG Hilzingen, zentral, 93qm, EBK (opt.), Balkon, Keller, sep. Gäste-WC, WM 1.087.- € + Kautions, 01.07.26, E-Mail: wohnung.hilzingen@web.de

3,5 Zi.-Whg., Radolfzell Mettau, ca. 88qm, 2 Blk., Keller, KM 930€, Gar. 50€, NK 230€, KT 3 KM, ab 01.7., Kontakt per E-Mail: wmwohnung.radolfzell@gmail.com

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Tengen Altstadt, 140 qm, 15 qm Blk., Tel. 0151-20605674

4 Zi., Whg. Eigeltingen 1.OG, 96m², Blk, EBK, Keller, KM 850€, Garage 50€, NK-VZ 150€, 3KM KT an NR. Zuschriften unter 118213 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

SONSTIGE OBJEKTE

Büro / Praxis ca. 103 qm in Welschingen, Friedrich-List-Str. 9 zu vermieten. Barrierefreier Zugang im EG inkl. 2 Stellplätze. Glasfaseranschluss vorhanden. Bei Interesse gerne melden per E-Mail: familiehancke@web.de oder Tel.: 0152-04193666

IMMOBILIENGESUCHE

4 ZIMMER UND MEHR

Suche ETW 4-Zimmer oder ca. 100 qm in Gottmadingen, möglichst von privat. Tel: 0157/54109959

HÄUSER

Privat: Suche kl. Haus Wir suchen ein Einfamilienhaus oder Reihenhaus zum Wohnen im Raum Singen und sind bereit, unkompliziert und schnell zu kaufen. Das Haus darf auch gerne etwas renovierungsbedürftig sein - es muss also nicht neu oder modernisiert sein. Gerne unterstütze ich auch bei der gesamten Abwicklung, um den Verkauf für Sie so einfach wie möglich zu gestalten. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter Tel.: 0179-1562652

GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück i. R. Gottmadingen-Gaillingen gesucht. Ruh. Lage bevorzugt. Gerne auch v. Privat. Angebote bitte an: heim.grundstueck.suche@gmx.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

www.sing-sing.city sicher lagern in Singen, wenn der Platz daheim nicht mehr ausreicht. Günstige Zellen ab 4 qm und überdachte Wohnmobilstellplätze mit Infrastruktur. Tel. 01639227287, info@sing-sing.city

FAHRRÄDER

Centurion e-fire



Style 508, ca. 6.000 km gefahren. Akku (500Wh) ist in gutem Zustand. Nabenschaltung; hydraulische Bremsen; ergonomische Griffe; Rahmentasche; Spiegel links. Ladegerät + 4 Fahrradschlüssel, Preis 350,00 €. Rückfragen über 07731-955387

Fahrrad Raleigh, 80 € mit Korb u. Schloß, T. 07731/66123

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Pedelec Gudereith Bosch Power-Pack, VB 575.- €, Tel.: 0151-29574363

E-Bike Pegasus Solero



Tiefestn., Wh 500, 3 J., 2.289 km, VB 950.- €, Tel.: 0174-3158379

ZU VERSCHENKEN

Kettensäge Secura 3840, 40er-Schwert, Vergaserprobleme, zu verschenken. Tel.: 0174-3271191

Ikea Schwingsessel »Poäng« an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/3828575

Autokindersitz »Kiddy Phoenix Fix Pro« für Kinder von 1-4 Jahre an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/3828575

Ergometer älteres Modell, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0152/04571258

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht Wir holen alles ab. 0171-9002225

VERKÄUFE



Gesundheits-/Massagelelie inkl. Untergestell, sehr guter Zustand voll funktionsfähig für € 650,- abzugeben. E-Mail: info@klaus-zirell.de

Günstig zu verkaufen Weber Kugel-Grill VB 150.-€, Bisell Nass-/Trockensauger VB 100.-€, div. Fitness-Kleingeräte, »Pflege heute« Bücher, Preis VB, Tel. 07731-185756

Brennholz zu verkaufen auch in kl. Mengen, 0151/61553011

MUSIK

Suche altes Cello, Geige, Kontrabass, Tuba o. Saxophon. T. 0177-3000877, Hr. Wagner

MÖBEL

Wohnzimmer-Ledersofa



gelb, 3 Sitzer, ausziehbar, ca. 300 x 200 cm, Tel. 07731-27039

Günstig zu verkaufen



Wohnwand H/B/T 210x300x48,5cm, Sideboard H/B/T 84,5x162x38cm, 2 Hängevitrinen H/B/T 100x35x3cm, Sonoma-Eiche, Selbstabbau, Tel. 0171-5126340

Garderoben-Set



Sideboard H/B/T 86x109,5x35cm, 2 Garderoben je H/B/T 115x35x16cm, Spiegel H/B/T 100x35x3cm, Selbstabbau, günstig, T. 0171-5126340

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!
WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE

Rüstiger Rentner

Allroundtalent std.weise für Unterstützung rund ums Haus gesucht. Zuschriften unter 118210 an das SWB, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen

STELLENGESUCHE

Teamleiter Logistik

mit Studium, sucht ab sofort anspruchsvolle Aufgabe, hands-on-Mentalität, Tel.: 0176-57989648.

VERSCHIEDENES

Reifenentsorgung von PKW, Tel.: 0171/9002225

Suche Ebay- od.

Kleinanz.-verkäufer im Raum Si. Wir reduzieren unseren Haushalt, viele Artikel: Fotoapp., Diaprojektoren, Videokamera, gute HiFi-Verstärker + -Boxen, spez. Haushaltswaren, viele Bücher, Reise- u. Kunstführer, Bildbände, Geo spez. blau, sollen einzeln oder in bloc verkauft werden. Das Meiste zur Abholung, weniger Versand. Raum Singen + Hilzingen. Teilung der Erlöse z.B. 1:1. Angebote an drhml011@gmail.com

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung Sonntag, 17.05.2026, ab 10 Uhr, Weilerstr. 31, Gaienhofen-Horn

EINFACH SO

Er, 64 J. sucht Sie 1,74 m, 88 kg, Motorradfahrer, ehrlich, treu, sucht schlanke Sie bis 55 J. für gemeinsame Unternehmungen. Tel./WA: 0174-3271191

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

Info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

MERCEDES

E350 Blueline Avantgarde, 7G-Automatik, W212, 306 PS, BJ. 3/12, 75 Tkm, rundum wie neu, scheckh.-gepl., 8fach-ber., Reifen Top Zustand. Bei Interesse weitere Informationen unter: Tel. 0176-63078952

KFZ.-ZUBEHÖR

Michelin SR oh. Felgen 175/65 R17 87H, Profil 6 mm, wenig gefahren, 60.- €, 07731/1668919

Hunderte Oldtimer-Fans beim »Car und Bikes«

Engen. Großen Zuspruch fand kürzlich bei strahlendem Wetter die erste Veranstaltung des Oldtimer- und Fahrzeugmuseums in Engen unter dem Titel »Cars und Bikes, Coffee und Gipfeli«. Hunderte Oldtimer-Fans von nah und fern kamen teils mit eigenen Ra-

ritäten auf zwei oder vier Rädern angefahren, um hochwertige und rare Exemplare aus der reichen Geschichte der nationalen und internationalen Automobil- und Motorradwelt auf dem Museums-Parkplatz zu bewundern. Hierbei wurde nach Herzenslust

gefachsimpelt und die Lieblingsobjekte mit einem »Kodak-Moment« festgehalten. Im Mittelpunkt standen Legenden wie der Maserati MC20 Cielo, ein Porsche 928 Strasek Ultra und eine AC/Cobra. Als besonderes Glanzstück gab es mit dem Modell

»Huayra BC« einen seltenen »Pagani« aus Modena zu bestaunen. Rundum zufrieden mit dem großen Ansturm zeigte sich das Museums-Team um ihren Vorsitzenden Klaus de Monte. Das Museum befindet sich derzeit im Umbau zu einem zweistöckigen

Gebäude mit einer Ausstellungshalle im ersten Stock, wovon ein großer Kran kündigt. Der Verein hofft auf eine Fertigstellung im Herbst, plant aber zunächst ein weiteres »Cars und Bikes«-Event am 5. Juli von 9 bis 11 Uhr. Bernhard Grunewald



Das Team des Museums. sub-Bild: Bernhard Grunewald

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de

STERIS

Du willst dazu beitragen, die Welt gesünder und sicherer zu machen? Dann werde Teil von STERIS!

An unserem Standort in **Heiligenberg** bieten wir für unsere Kunden Reparaturen von Endoskopen an. Wir suchen Dich dort als

Repair Technician (m/w/d) Medizintechnik

Deine Aufgaben:

- Reparatur und Fehlersuche an Endoskopen
- Austausch und Bearbeitung technischer Komponenten
- Sicherstellung von Qualität und Prozessverbesserungen

Deine Qualifikationen:

- Technische Ausbildung mit Berufserfahrung
- Erfahrung in den Bereichen Healthcare/Endoskopie und Mikroskoparbeit
- Präzise, teamorientierte und qualitätsbewusste Arbeitsweise

Wir bieten Dir:

Einen sicheren Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten, faire Bezahlung, 30 Urlaubstage u. v. m.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen nehmen wir ausschließlich Bewerbungen über unser Karriereportal www.careers.steris.com entgegen.



STERIS Deutschland GmbH
Zur Öhmdwiesen 5
88633 Heiligenberg

Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. med. Jürgen Freibauer

sucht **MFA** (m/w/d)

Schriftliche Bewerbung an: Unterdorfstraße 3,
78253 Eigeltingen, med.freibauer@freenet.de

Erfolgreiche Unternehmen werben im

...

» **WOCHENBLATT**

Fahrer
auf Minijob-Basis
Suche Rentner für Transport von KFZ-Teilen.
Tel. 0176/78 95 35 35

Für unsere Pizzeria suchen wir ab sofort

Küchenhilfe + Telefonannahme
(mit guten Deutschkenntnissen)
Auf Verstärkung freut sich das Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171/4738253

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im **WOCHENBLATT** bekommen
Sie schon ab 71,20€ zzgl. MwSt.

Erscheint samstags in über 94.000 Haushalten.

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Rossella Celano
Tel.: 07731 / 88 00 28
rossella.celano@wochenblatt.net

Gesucht: Hilfskraft für Laubarbeit im Rebberg
Mithilfe bei der Laubarbeit in kleinem Team in den Rebbergen oberhalb von Stein am Rhein. Mai/Juni/Juli jeweils vormittags.

Weingut Florin
Stein am Rhein
Tel. +41 79 7849746
info@weingutflorin.ch

KLEINE ANZEIGEN EINFACH AUFGEBEN:



Direkt zum Online-Formular für Ihre **Stellenanzeige**

WOCHENBLATT

Part of **THE LÄND**

AMTLICH WAS BEWEGEN IN THE LÄND.

www.schloesser-und-gaerten.de/wir-ueber-uns/karriere

Kultur gestalten bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg

Für die Festungsrueine auf dem Hohentwiel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen qualifizierten

Monumentsverwalter (w/m/d) mit Shopbetreuung in Teilzeit
Dienstort ist Hohentwiel (Singen)

Weitere Informationen:
www.schloesser-und-gaerten.de/wir-ueber-uns/karriere




Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

» **WOCHENBLATT**

INJOY | **INPHYSIO**

EIN TEAM, EINE MISSION: WIRKEN STATT NUR BEHADELN!

Warum trennen, was zusammengehört? Bei **INPHYSIO** und **INJOY** arbeiten modernste Physiotherapie & Premium-Fitness Hand in Hand unter einem Dach.

Als Therapeutin oder Trainerin profitierst du bei uns von einem fließenden Übergang zwischen Therapie (40min), Prävention & Training.

Für dich bedeutet das: Ein inspirierendes Umfeld mit Top-Ausstattung, in dem Du aktiv mitarbeitende Menschen nachhaltig gesund machst. Wir bieten dir nicht nur Top-Rahmenbedingungen, sondern ein echtes Miteinander. Freue dich auf ein Team, in dem persönliche Weiterentwicklung, gegenseitige Unterstützung und Freude an der Arbeit an erster Stelle stehen.

ZUR VERSTÄRKUNG SUCHEN WIR: (M/W/D)

PRAXISLEITUNG (VOLLZEIT)

PHYSIOTHERAPEUTIN (TEIL/VOLLZEIT)

FITNESSTRAINER (TEIL/VOLLZEIT)

BUCHHALTERIN (MINIJOB/TEILZEIT)

WAS WIR DIR BIETEN UND WAS WIR UNS WÜNSCHEN FINDEST DU HIER!



www.injoy-stockach.de

INJOY HEALTH | PHYSIO | FITNESS



Wir wachsen weiter und suchen Sie! (m/w/d)

- **Produktionsmitarbeiter** (in 3-Schicht)
- **Schichtführer Produktion Bereich Spritzerei** (in 3-Schicht)
- **Schichtführer Produktion Bereich Montage** (in 3-Schicht)
- **Verfahrensmechaniker Spritzerei** (in 3-Schicht)
- **Qualitätsprüfer** (in 3-Schicht)
- **Industriemechaniker Produktion/Reinraum** (in 3-Schicht)
- **Industriemechaniker Instandhaltung**
- **Mitarbeiter Betriebskantine**
- **Ferienjobber**
- **Offene Ausbildungsstellen und duale Studiengänge**



Bewerben Sie sich unter:
www.aptar.com/careers
karriere.rdl@aptar.com

Aptar pharma
Eigeltingen & Radolfzell

Das Hegau-Museum feiert das 75-jährige Jubiläum

Ein Feierjahr für Geschichtsfreunde: Auf den Tag genau 75 Jahre nach der Eröffnung des Hegau-Museums in Singen wurde am Sonntag, 3. Mai, im Schlossgarten das Jubiläumsjahr eingeläutet und die neue Ausstellung eröffnet. In den kommenden Wochen und Monaten wartet nun ein breitgefächertes Programm aus Führungen, Vorträgen und Aktionstagen auf die Besucher.

von Tobias Lange

Singen. Eigentlich ist es das 100-Jährige, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler in seinen einführenden Worten. »25 Jahre war das Hegau-Museum nicht öffentlich zugänglich, nämlich von 1926 bis 1951.« Und schon 1929 habe Albert Funk versucht, das Museum im Enzenbergschen Schloss unterzubringen, was damals aber am Thema Geld scheiterte. Doch Funk blieb dran und so konnte dann am 3. Mai 1951 vom damaligen OB Theopont Diez das Hegau-Museum eröffnet werden.



Das Team hinter dem Hegau-Museum, dem Museumsleiter Ralph Stephan und Museumsvereinsvorsitzender Wolfgang Trautwein ihren Dank aussprechen.

»Unser Hegau-Museum ist weit mehr als ein Schaufenster unseres archäologischen Erbes«, meinte OB Häusler. »Es ist seit Jahrzehnten eine Art Wohnzimmer unserer Singener Bürgerschaft.« Es sei eng verzahnt mit der Wissenschaft, mit der Kreisarchäologie als »Untermieter«, mit den kulturellen Einrichtungen und dem ehrenamtlichen Engagement.

»Das Hegau-Museum hat in den vergangenen Jahrzehnten eine beeindruckende Entwicklung genommen und ich bin überzeugt, es hat auch in der Zukunft eine wich-

tige Rolle für unsere Stadt«, sagte Häusler. Daher sei er dem Gemeinderat dankbar, dass er zugestimmt hat, das Schloss als Heimat des Museums samt Schlossgarten zu kaufen. Alle bürokratischen Hürden dafür seien mittlerweile überwunden, es fehle nur noch die Unterschrift auf dem Kaufvertrag. Der soll bis zur Sommerpause unterschrieben sein. »Damit hat unser Hegau-Museum langfristig seine Heimat hier im Singener Schloss.« Seine Freude über den Kauf des Schlosses durch die Stadt machte auch Wolfgang Trautwein,

Vorsitzender des Museumsvereins Singen deutlich. »Durch die Gründung eines Fördervereins im Jahr 1989 und durch unsere heutige Ehrenvorsitzende, Brigitte Sauter-Servaes konnten wir das Hegau-Museum wesentlich unterstützen.« Das Ziel, das Schloss als historisches Denkmal und als Erbe der Bürgerschaft zu bewahren, sei durch den Kauf sichergestellt. »Darüber freuen wir uns sehr.« Den Erhalt von Wissen bezeichnete dann auch Museumsleiter Ralph Stephan als Generationenaufgabe. »Wir müssen heute sehr viel tun,

damit morgen all dieses Wissen nicht verloren ist«, sagte er. Dabei betonte Trautwein, dass dies kein Ein-Mann-Job ist, sondern sich ein ganzes Team dafür einsetzt, dass das Museum funktioniert.

Große Bedeutung für Stadt und Landkreis

Das reichhaltige Kulturangebot im Landkreis betonte Landrat Zeno Danner: »Wir haben eine Philharmonie in Konstanz, wir haben Musikvereine in jedem großen und kleinen Ort, wir haben Theater in Konstanz wie in Singen, wir haben Galerien, wir haben ein Kunstmuseum und wir haben eben auch archäologische Museen, das Archäologische Landesmuseum und hier das Hegau-Museum.« Das sei wichtig für die Stadt Singen, aber auch für den Landkreis. Auch er hob die Arbeit des im Hegau-Museum beheimateten Kreisarchäologen hervor. »Denn wir finden andauernd spannende Dinge«, so der Landrat. Und dann stehen die Bauarbeiten erstmal. »Da ist es sehr wertvoll, wenn man spontan einen Kreisarchäologen zur Hand hat«, meinte Danner. »Alle anderen warten, bis jemand vom Land kommt.« Genannter Kreisarchäologe, Dr. Jürgen Hald, schwärmte dann

auch von den Ausstellungsstücken im Hegau-Museum. »Wirklich spektakuläre Funde finden Sie hier«, meinte er. »Sei es erste geschnitzte Kunstwerke der Altsteinzeit vom Petersfels bei Engen, wertvolle Grabbeigaben der frühen Kelten aus Grabhügeln im Hegau oder beispielsweise das reiche Adelsgrab der alemannisch-fränkischen Dame von Güttingen aus dem frühen Mittelalter.« Das hohe Fundaufkommen sei der Grund, warum es die Kreisarchäologie gibt, die eng mit dem Museum verbunden sei. »Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.«

Breitgefächertes Jubiläumsprogramm

Für das Jubiläumsjahr wurde ein breitgefächertes Programm zusammengestellt. Der nächste Termin ist bereits am Sonntag, 17. Mai, anlässlich des internationalen Museumstags. Hier gibt es von 11 bis 18 Uhr bei exklusiven Führungen durch das Anwesen einen Blick hinter die Mauern des Singener Schlosses. Am Dienstag, 19. Mai, gibt Stadtarchivarin Britta Panzer um 19 Uhr einen Vortrag über das Adelsgeschlecht Enzenberg und dessen Nachlass im Stadtarchiv. Weitere Termine folgen.

Die »Nacht der Unternehmen« feiert die große Rückkehr

Radolfzell. Die Stadt Radolfzell verwandelte sich am 9. Mai erneut in eine große Bühne für Wirtschaft, Innovation und Gemeinschaft: Unter dem Motto »Erleben, entdecken, mitmachen« lockte die »Nacht der Unternehmen reloaded« unzählige Besucherinnen und Besucher in die Unterseemetropole – und die Resonanz war überwältigend. Insgesamt 19 Unternehmen öffneten ihre Türen und gewährten exklusive Einblicke hinter die Kulissen ihrer Betriebe. Produktionshallen, Werkstätten und modernste Technik wurden für einen Abend zum Erlebnisraum für die Öffentlichkeit.

Bühnenprogramm und Shuttlebusse

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig und leistungsstark die Wirtschaftslandschaft in Radolfzell und den Ortsteilen ist. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, direkt mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen, sich über Ausbildungs- und Karrierechancen zu informieren und spannende Arbeitsbereiche hautnah kennenzulernen. Organisiert wurde zudem ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, das auf dem Marktplatz für Unterhaltung und zusätzliche Aufmerksamkeit sorgte.

Zur offiziellen Begrüßung auf der Showbühne hießen Oberbürgermeister Simon Gröger, Landrat Zeno Danner sowie Georg Hiltner,

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, die Besucher willkommen. Moderator Michael Fleiner motivierte anschließend die zahlreichen Gäste, die Aussteller und Betriebe in lockerer Atmosphäre zu erkunden. Besonders positiv aufgenommen wurde das nachhaltige Mobilitätskonzept der Stadtwerke. Kostenlose Shuttlebusse brachten Besucher bequem zu den Unternehmen in den Ortsteilen Stahringen und Böhringen. Wer wollte, konnte zudem kostenfrei bei Zweirad Joos ein Fahrrad ausleihen und die Tour auf zwei Rädern absolvieren.

Spannende Einblicke

Für die »Nacht der Radolfzeller Unternehmen Reloaded« hatten sich die teilnehmenden Firmen einiges einfallen lassen. So informierte Schiesser über das Grund-



Mit ihrem modernen Theaterstück »Alltagshelden« präsentierten die Auszubildenden der Stadtwerke Radolfzell auf der Showbühne ihr vielseitiges Aufgabenspektrum – nahbar, kreativ und ganz auf die heutige Jugend zugeschnitten.

schulprojekt »Mein Traumschlafanzug«, während Optima Pharma spannende Einblicke hinter die Kulissen bot. Apta präsentierte seine Lehrwerkstatt und Pematech lud die Besucher zu interaktiven Mitmachaktionen ein. Die Volksbank begeisterte mit einer Tresorführung samt Überraschungen, während die Sparkasse unter dem Motto »Goldparty – Sparkasse heute mal anders« ein außergewöhnliches Erlebnis schuf.

Auch auf dem Marktplatz herrschte reges Treiben. Meichle und Mohr präsentierten beispielsweise ein imposantes Betonpumpenfahrzeug, DB Regio und SBB Deutschland luden Kinder in Führerstand und Fahrsimulator ein. Kammerer Medical Systems bot ein kreatives Kinderprogramm mit Maltisch, die Firma Petek informierte über Kunststoffschweißen und BW Konzepte zu Energiekonzepten.

Achim Holzmann

Laientheater bringt das Thema Einsamkeit auf die Bühne

Singen. Mit einem Theaterstück zum Thema Armut sorgten sie im vergangenen Jahr für ein volles Haus. Nun wird die Laienschauspielgruppe, die sich den Namen »Theater aus dem Schatten« gegeben hat, erneut auf der Bühne der Singener Gerns stehen. Ein Preisgeld aus einem Ideenwettbewerb der Landes Baden-Württemberg macht es möglich. Und natürlich die Bereitschaft der Beteiligten, dabei zu bleiben. Die Schauspielgruppe, die sich aus einem gemeinsamen Projekt von Tafel, Gerns und Farbe entwickelte, habe sich dafür ausgesprochen, nach dem bislang ersten und letzten Theaterstück weiterzumachen, erläuterte Udo Engelhardt, Vorsitzender der Tafeln im Kreis Konstanz. »Wir haben gute Erfahrungen in dem Netzwerk gemacht.« Als die Gruppe dann auf den Ideenwettbewerb Einsamkeit des Landesministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration stieß, war klar, wie es weitergeht. »Die Schauspieler waren sofort Feuer und Flamme«, meinte Engelhardt. Und so bewarb sich die Tafel. Mit Erfolg: 30.000 Euro gibt das Land für das Theaterprojekt mit Aufführungen in 2026 und 2027.

Sie bringen Tabuthemen ans Tageslicht

Bei der Aufführung wird es um Einsamkeit im Alter gehen. Wie bereits beim ersten Mal werden eigene Erfahrungen und Ideen



Bekannte und neue Gesichter beim »Theater aus dem Schatten«: Christoph Zels (von links), Raimund Siirak, Udo Engelhardt, Sabine Bieber, Cornelia Hentschel, Martina Kaiser, Kami Manns und Dina Roos.

der Schauspieler in das Skript einfließen. Das entsteht wieder zusammen mit Schauspielerin Dina Roos, die die Projektleitung übernommen hat. Sehr zur Freude der Laienschauspieler. »Die Dina hat es drauf, uns zu einer Gruppe zusammenzubringen«, betonte Sabine Bieber, die von Anfang an mit dabei ist.

Martina Kaiser von der Caritas Singen-Hegau ist ebenfalls wieder auf der Bühne und im Organisationsteam tätig. »Es ist wahnsinnig toll«, sagte sie. »Diese Kooperation ist einmalig.« Das bestätigte dann auch Udo Engelhardt: »Es gibt 1.000 Tafeln in Deutschland. Aber keine andere, die eine Theatergruppe hat.« Dabei passt der Name »Theater aus dem Schatten« perfekt zu der Gruppe. Denn die hat es sich zur Aufgabe gemacht, Themen, über

die untern gesprochen wird, ins Rampenlicht zu rücken. Derzeit entwickelt und probt die 14-köpfige Schauspielgruppe die Szenen für das Stück, das Ende Oktober auf die Gerns-Bühne kommen wird. Doch die Gruppe hat noch weitere Ideen: Kultur – insbesondere das Theater – soll zugänglicher werden. Dies soll mit einer »Kultur-Tafel« geschehen. Menschen mit geringem Einkommen soll mit gespendeten Eintrittskarten und Restkarten ein kostenloser Theaterbesuch ermöglicht werden. Auch ein lokaler Ideenwettbewerb über lokale Medien ist angedacht, bei denen Leserinnen und Leser Vorschläge zum Thema Einsamkeit einsenden und sich gemeinsam austauschen können. Dazu wird es später weitere Informationen geben. Tobias Lange

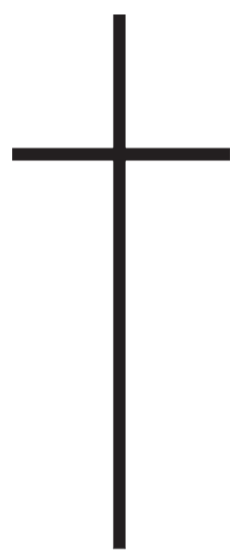


GEBURT

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Die Geburt eines Kindes soll für alle etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung bleiben. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt **schenken Sie etwas ganz Besonderes.**

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung



Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen.

Helmut J. Haselberger

* 18.10.1940 † 09.05.2026

Ulrike
Nikolaus und Daniela
Christine und Reinhold
Hannes und Michaela
Hanna und Linus mit Clemens,
Jeremias, Theresa, David, Louisa,
Emil, Sophia, Anton, Jakob, Lina
Helga und Rudi

Rosenkranz am 18.05.2026 um 18.00 Uhr in St. Laurentius Markelfingen.
Trauerfeier am 19.05.2026 um 14.00 Uhr im Münster ULF in Radolfzell.
Beisetzung anschließend gegen 15.30 Uhr auf dem Waldfriedhof Markelfingen.

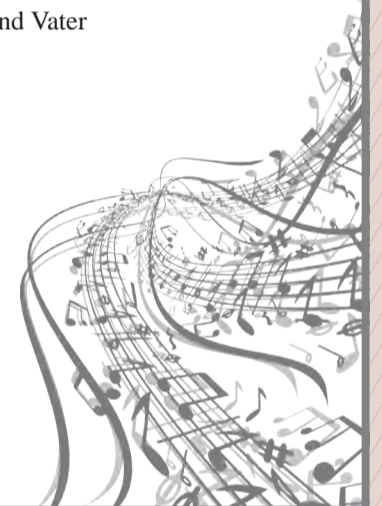
Nach langer Krankheit verstarb mein geliebter Ehemann und Vater

Harry Gröger

*11.10.1939 †25.03.2026

In stiller Trauer
Deine Anne
mit Joachim und Stefan
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, 21.05.2026, um 13 Uhr auf dem
Waldfriedhof Radolfzell statt.



Leuchtende Tage ... nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen.

KONFUZIUS

Ellinor Richter

30.09.1930 – 10.05.2026

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit
und Erinnerung

In Liebe
Sabine und Bernd Albrecht
Margit Jones
Deine Enkel Tanya und Andrew Bennet-Jones
Andrea und Peter McCoy
Philipp und Constanze Albrecht
Franziska und Philipp Heinzemann
und deine Urenkel Ashton, Imogen,
Vincent und Florentin



Die Beisetzung findet am Fr. 22.05.2026 um 12:00 Uhr auf den Hauptfriedhof
Stockach (Loretto) statt.
Traueradresse: Memoria Bestattungs GmbH/Ellinor Richter, Freiheitstr. 60, 78224 Singen



„Versucht, die Welt ein bisschen besser zu verlassen,
als ihr sie vorgefunden habt.“
Lord Robert Baden-Powell

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Stammesgründer, Freund
und Wegbegleiter

Helmut Haselberger

Er hat unsere Arbeit entscheidend geprägt und unterstützt. Im 70. Jahr unseres
Stammes ist er nun zum Himmelsjamboree aufgebrochen.

Gut Pfad !



Vorstand und Mitglieder
DPSG Stamm Impesa
Markelfingen/Radolfzell



Erinnerungen
bleiben

mit dem ...

WOCHENBLATT

Filippo Campanale

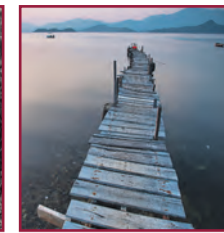
†20.04.2026

Herzlichen Dank

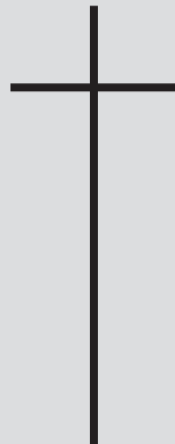
an alle, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Anna Campanale

Singen, im Mai 2026



In Liebe und Dankbarkeit, erfüllt von unvergesslichen Erinnerungen an viele gemeinsame Jahre, nehmen wir Abschied von meinem Mann, Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager, Onkel und Pate



Wilfried Schwarz

Steinmetzmeister
* 03.02.1934 † 07.05.2026

Stärker als die Trauer ist die Dankbarkeit. Länger als der Augenblick lebt die Erinnerung.

Du bleibst in unseren Herzen.

Deine Rita
Joachim mit Manuela und Victor
Jenny mit Angelo und Familie
Christel mit Familie
und Alle, die mit uns trauern

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 21.05.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Kondolenzadresse: Wilfried Schwarz, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauserstraße 98, 78224 Singen



Ein gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Margot Braun

* 9.12.1939 † 4.5.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Jörg mit Leon und Noah

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 20.05.2026 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in unserer Trauer um

Elisabeth Krieg

mit uns verbunden fühlten.

Unser Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Strobel für die jahrelange ärztliche Betreuung, dem Personal vom Pflegeheim Hewen in Engen für die liebevolle Pflege und Herrn Pfarrer Schneider für die würdevolle Trauerfeier und Urnenbeisetzung.

Im Namen aller Angehörigen
Maria Kittel

Singen, im Mai 2026

Nach einem erfüllten Leben nahm Dir die Krankheit die Erinnerungen, dann die Worte und die Kraft.



Rosmarie Sofie Erdemann

geb. Käser

* 02.11.1941 † 30.04.2026
Rottweil Radolfzell

IN LIEBE NEHMEN WIR ABSCHIED

Christiane
Sabine, Jean und Raphael
Markus, Sylvia und Tessa

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 22.05.2026 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Todesanzeige und Danksagung



Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

Wir haben Abschied genommen von meiner Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Gudemann

geb. Baumann

* 05.09.1935 † 25.04.2026

In stiller Trauer
Georg und Guiseppina Baumann
Marco Baumann

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Aach statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir Frau Dr. Zimmermann für die gute ärztliche Betreuung sowie dem Pflegeheim Helianthum in Orsingen für die liebevolle Pflege.

Jeder lebt sein Leben.

Die Dauer steht nicht in unserer Macht.

Jan Felsche

* 7.7.1990 † 5.5.2026

In stiller Trauer
Christina & Steffen Felsche, Fridolin, Eli & Alina Felsche

Wir nehmen Abschied am Freitag, den 29.5.2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis.

Traueradresse: Familie Felsche, Braigenweg 1, 78244 Bietingen



Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Georg Ehrlicher



Wir danken euch von Herzen für die überwältigende Anteilnahme – für jede tröstende Umarmung, für jedes geschriebene oder gesprochene Wort, für einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für jede geteilte Erinnerung, jedes Lächeln und jede Träne und für die großzügigen Zuwendungen zugunsten der Onkologischen Ambulanz Singen.

All diese Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit haben uns in der Unwirklichkeit des Verlustes tiefen Trost geschenkt. Es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, dass wir gemeinsam mit euch in so liebevoller Weise Abschied von Georg nehmen konnten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Meisel für die einfühlsame und persönliche Gestaltung der Trauerfeier. Ebenso danken wir Herrn Hüsches für seine würdigen Worte im Namen der Tennisabteilung Weiterdingen sowie dem Polizeipräsidium Konstanz und dem Sportverein Weiterdingen für die Blumenspenden.

Unser herzlicher Dank gilt zudem der langjährigen Hausärztin Frau Werkmeister und ihrem Team, der Onkologischen Ambulanz sowie der Palliativstation Singen für die medizinische und menschliche Begleitung.

Judith und Traudel Ehrlicher
Natalie und Florian Ritter mit Max und Hannes

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Helga Gudemann

die am 25. April 2026 im Alter von 90 Jahren verstorben ist. Während der 37 Jahre ihrer Betriebszugehörigkeit als Mitarbeiterin in unserer Abteilung Verpackung Bereich Suppen/Saucen zeichnete sich Frau Gudemann durch ihr hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus, was ihr bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung einbrachte.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Wenn die Kraft nachlässt, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Alfred Seiterle

* 16.3.1950 † 12.5.2026

Bernd und Stephanie mit Luisa und Lennard
Marianne und Herbert
Matthias und Claudia mit Theo und Linus
Alex und Nathalie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 27.5.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Weiterdingen statt.

Traueradresse: Bernd Seiterle, Neue Gass 1, 78247 Weiterdingen





Nach langer Krankheit verstarb

Theresia Münzer
*26.09.1944 †30.04.2026

 Karen Münzer
und alle, die sie mochten

Die Trauerfeier findet am Freitag, 22.05.2026 um 11 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt. Die anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Danke für all die lieben Worte und Zeichen der Anteilnahme.

Traueradresse: Karen Münzer, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Ehemann, Vater,
Opa und Uropa

Gustav Riedlinger
* 17.02.1928 † 04.05.2026

Nelli Riedlinger mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Weinet nicht, ich hab es überstanden.
Doch lasset mich in stillen Stunden
bei Euch sein, so manches mal.
Was ich getan in meinem Leben,
ich tat es nur für Euch;
was ich gekonnt, hab ich gegeben,
als Dank bleibt einig unter Euch.*

Horst Büttner
* 7.9.1973 † 10.5.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Janette und Joschua
Erika Büttner geb. Regenschiet
und Familien

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Überlingen am Ried statt.



*Geboren in München, zuhause in Radolfzell. Ein langes Leben reich an Geschichten,
mit Spuren, die bleiben. Im Herzen verbunden sind Erinnerungen, die leuchten, wenn
wir an ihn denken.*

Eberhard Schaffner
Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell a.D.
* 09.02.1937 † 04.05.2026

In Liebe
Markus und Regina mit Tamina
Ricarda und Reiner mit Sarah
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 21. Mai 2026, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



Eigenproduktion
(in Stockach)
kurze Lieferzeit

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

**Trauern ist
liebevolles
Erinnern**

mit dem ...



» **WOCHENBLATT**

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang
unserer lieben Mutter und Oma

Rosemarie Kuppel

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Danken möchten wir all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihrer durch
Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden gedacht haben. Danke auch für die stillen
Umarmungen.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der
Trauerfeier, Herrn Dr. Leitz für die jahrelange, sehr gute Betreuung sowie dem Team
der Sozialstation Bodensee e.V. für die liebevolle Pflege.

Steißlingen, im Mai 2026 Gerhard Kuppel mit Familie
Brigitte Miczuga mit Familie

**Wir lassen dich gehen, aber niemals vergessen.
du bleibst in unseren Herzen und durch das Fenster unserer Erinnerung
werden wir dich immer sehen können.**

In tiefer Trauer und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem herzensguten Vater, Schwiegervater und Nonno



Francesco Romano
* 06.09.1950 † 17.04.2026

*La morta lascia un dolore che nessuno può curare,
ma l'amore lascia ricordi che nessuno può cancellare.*

In Liebe und Ewigkeit:
Deine Ehefrau **Ana Mabel**
Dein Sohn **Paolo**
Deine Tochter **Francesca mit Sven, Dion und Luca**
Dein Sohn **Giacomo mit Daniela und Eleyna**
Girlaine mit Alex, Alicia und Matteus
Alexandro
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 20. Mai 2026, um
11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Wir bitten höflich, von Beileidsbekundungen am Grab
abzusehen.

Singen, Pfaffenhäule 2



Wir nehmen Abschied von unserem lieben

Milovan Mekenjišac
* 06.05.1947 † 28.04.2026

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst
gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Dankbar für die gemeinsame Zeit und in liebevoller Erinnerung
behalten wir dich in unseren Herzen.

Annaliese
Alexander und Ornella
Günter und Familie
Robert und Carmen
Eva und Tanja

Die Trauerfeier sowie die Urnenbeisetzung haben im
engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen
stattgefunden.

Unvergessen

mit dem ...



» **WOCHENBLATT**

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 94.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Bettina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
Mo. & Do.: 9 - 12 Uhr, Di. & Mi. 9 - 13 und 14 - 18 Uhr • Anzeigenschluß: Mittwoch, 18 Uhr






Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir ihn gehabt haben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Eligio Pérez Peral
* 22.03.1934 † 28.04.2026

Wir werden dich nie vergessen
José, Yolanda mit Iwona, Vanesa, Isabel, Sebastian
mit Familie Pérez, Godzierz, Messmer
sowie das Las Tapas Team

Die Trauermesse findet am Donnerstag, 21. Mai 2026, um 18.30 Uhr in der Herz Jesus Kirche in Singen statt.

Danke

sagen wir allen, die sich beim Heimgang meiner Lebensgefährtin, unserer lieben Mutter und Oma

Annemarie Engelmann

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältig Weise zum Ausdruck brachten und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Ulrich Benz
Andreas Engelmann mit Familie
Marion Fuchs mit Familie

Böhringen, im Mai 2026

Du warst der Mittelpunkt unserer Familie.



Stark im Leben, großzügig im Herzen-immer für Andere da.
Du hast uns getragen, unterstützt und geliebt.
Deine Kraft, Liebe und deine Hilfsbereitschaft werden uns für immer begleiten

Emma Müller
geb. Denz
* 19.8.1940 † 2.5.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Markus und Bärbel
Gabi und Jürgen
Ilona und Martin
Christian und Martina
Melina und Matthias
Emma, Anton, Thea, Mathilda, Malte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 29.5.2026, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Todesanzeige und Danksagung

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Wir haben Abschied genommen von

Ludwig Kasper
* 21.10.1958 † 29.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Irmgard
Heiko mit Tanja, Laura und Sofie
Nicole und Katrin
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis im Ruhewald Gottmadingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Weg unseren herzlichen Dank aus.

Nachruf


Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Emma Müller

die am 02. Mai 2026 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Bis zu ihrem Ausscheiden im September 2000 war Frau Müller über 38 Jahre Mitarbeiterin in unserer Abteilung Allgemeine Dienstleistungen und sie hat sich in all diesen Jahren durch ihre stete Einsatzbereitschaft, ihre Zuverlässigkeit und ebenso durch ihr freundliches, zuvorkommendes Wesen bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Anerkennung und Wertschätzung erfreut.
In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Herzlichen Dank



sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Waldemar Schlosser

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Leitz und Team für die gute ärztliche Betreuung, der Helianthum Lebensstätte für die Pflege in den letzten Wochen, dem Team der Sozialstation Stockach für die Unterstützung zuhause, der Freiwilligen Feuerwehr Steißlingen für den Nachruf, die Ehrenwache und Kranzniederlegung, Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die hilfreiche Unterstützung.

Wiechs,
im Mai 2026

Im Namen aller Angehörigen
Marianne Schlosser

„Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus – tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Liebe und Güte kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh.“

Wilhelmina „Wilma“ Nutz
geb. Maier
* 04.12.1933 † 07.05.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Konrad und Sieglinde Nutz
Florian und Kathrin Nutz mit Noémi und Nele
Daniel und Melanie Nutz mit Marie
Gabriele und Manfred Christian mit Amala und Anandi
Horst und Simone Peschel mit Mara und Aaron
sowie alle Anverwandten

Gebete des Abschieds am Mittwoch, den 20.05.2026, um 18.00 Uhr in der Kirche in Watterdingen. Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Donnerstag, den 21.05.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Watterdingen.
Seelenamt am Mittwoch, den 27.05.2026, um 18.30 Uhr in der Kirche in Watterdingen.

*Still ruhen Deine Hände,
die Zeit des Lebens ist zu Ende.
Du hast geliebt, gesorgt und geschafft,
bis der Herr Dir nahm die Kraft.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Kurt Breinlinger
Schreinermeister
* 26.12.1937 † 8.5.2026

Du fehlst uns.
Stefan, Sabine und Max
Heike und Heinrich
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 28.5.2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof Worblingen statt.



Ein neuer Förderverein geht an den Start

Spätestens seit der Krankenhausreform der Vorgängerregierung wissen wohl alle, dass das Gesundheitswesen der Bundesrepublik vor tiefgreifenden Umbrüchen steht. Die 2026 überarbeitete Reform hat das Ziel, kleinere Krankenhäuser auf ein Grundversorgungs-Niveau zu reduzieren, oder auch ganz zu schließen, während gleichzeitig an anderer Stelle größere, spezialisierte Zentren entstehen sollen.

von Eron Metolli

Steißlingen. So sollen Mittel gespart und eine effizientere und effektivere Versorgung der Patientinnen und Patienten gewährleistet werden. Die Schließung des Krankenhauses in Radolfzell im Jahr 2023 war für den Landkreis Konstanz ein erster Warnschuss. Immer mehr Bürgerinnen und Bürger stellen sich in Anbetracht der Situation also die Frage, wie es um die Lage der Krankenhäuser im

Landkreis steht. Dieses Thema nimmt sich der am 6. Mai im Steißlinger Feuerwehrhaus gegründete Förderverein »Gesundheit verbindet – Initiative für eine gute Krankenhausversorgung im Landkreis Konstanz e.V.« vor. Den Gründungsmitgliedern geht es einerseits darum, Fördermittel außerhalb der Politik, also bei den Bürgerinnen und Bürgern aber auch bei der Wirtschaft, einzuweben.

Fokus auf Standort Singen und Konstanz

Die Mittel sollen laut Andreas Hoffmann, frisch gewählter zweiter Vorstand des Vereins und ehemaliger Vorstand des Caritasverbands Konstanz e.V., dem Erhalt und Ausbau des »Krankenhauses mit zwei Standorten«, gemeint ist das Hegau-Bodensee-Klinikum Singen und das Klinikum Konstanz, zugutekommen. Darüber hinaus soll insbesondere die finanzielle Förderung und aktive Mitgestaltung des anstehenden Klinikneubaus in Singen im Vordergrund stehen. »Patientenorientiert« sei dabei das Schlagwort. Der Staat gewährleiste nur einen »Min-



Der Vorstand des Vereins (von links): Jens Heinert, Christa Bartuschek, Regina Henke, Gabi Eckert, Andreas Hoffmann, Verena Ilg, Axel Probst und Christiane Kreitmeier. sub-Bild: Eron Metolli

dest-Mindeststandard« den es zu übertreffen gelte, so Hoffmann. Impulse kommen dabei nicht nur aus dem Landkreis: Prof. Dr. Charlotte Niemeyer, ehemalige ärztliche Direktorin der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Freiburg, lud im Vorfeld die Initiatorinnen des Fördervereins nach Freiburg ein, um den 2011 erkämpften Neubau eines

Kinderklinikums mit kinder- und jugendfreundlichen Warzimmern zu besichtigen.

Stadt-übergreifend statt einzelgängerisch

Andererseits ist es dem Vorstand wichtig zu betonen, dass es auch darum ginge, bei der Bevölkerung im Landkreis ein Bewusstsein dafür zu ent-

wickeln, dass es unser aller Angelegenheit ist, wie es um unsere Krankenhäuser steht: Stadt-übergreifend statt einzelgängerisch.

Der Vorstand

Neben der Unterzeichnung des Satzungsentwurfs durch die Gründungsmitglieder wurde einstimmig der Vorstand des

Fördervereins gewählt: Den Posten des ersten Vorstands bildet die Doppelspitze bestehend aus Regina Henke, Gemeinderätin der Grünen in Singen und Christa Bartuschek, Gemeinderätin der SPD in Singen. Neben Andreas Hoffmann als zweiten Vorstand wurde Jens Heinert, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hegau-Bodensee, von den Gründungsmitgliedern zum Schatzmeister des Vereins gewählt. Ebenfalls ist Dr. Christiane Kreitmeier als Schriftführerin zu erwähnen: Ohne ihre Erfahrung in der Vereinsgründung hätte sich laut dem restlichen Vorstand die Gründung deutlich schwerer gestaltet.

Beteiligung und Jahresbeitrag

Die Homepage des Vereins soll in absehbarer Zeit an den Start gehen. Für einen überschaubaren Jahresbeitrag von mindestens 24 Euro kann jeder und jede Mitglied werden und die Ziele von Gesundheit verbindet – Initiative für eine gute Krankenhausversorgung im Landkreis Konstanz e.V. unterstützen.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

SINGEN
**Feuerwehrhaus Hausen, Junker-
reute 10** | 23.05. bis 24.05. | Einweihung Feuerwehrhaus Abt. Hausen & Schlatt. Zwei Tage Feuerwehrfest für die ganze Familie – bei Essen, Trinken und guter Unterhaltung durch Musik, Kinderprogramm und einer Fahrzeugausstellung wird das neue Feuerwehrhaus eingeweiht. Special Guests: Holzhauermusik Radolfzell. Ganztägig samstags ab 11.00 Uhr (Eröffnung mit Festakt) – sonntags ab 10.00 Uhr (Festgottesdienst). Samstagabend: Partyabend mit der Holzhauermusik Radolfzell e.V. Eintritt: 7,40 € erhältlich unter eventfrog.de

Stadtrundgang. Mit Augmented Reality und Gästeführer:innen Interviews die Geschichte von Singen erleben. Kostenlose Nutzung über die App unter: zeigmal.app. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de

Theresienkapelle, Fittingstr. 40 | 09:00 Uhr | Führungen in der Gedenkstätte Theresienkapelle (nur auf Anfrage). Eine Führung durch die Theresienkapelle Singen zeigt ein einzigartiges historisches Zeugnis, das über einem ehemaligen Luftschutzbunker errichtet wurde und eindrucksvoll an das Schicksal von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen erinnert. Weitere Infos unter www.theresienkapelle-singen.de/Besuch oder www.singen-tourismus.de.

BENDIGE MUSEUM! | Die jahrhundertalte Geschichte des Seilerhandwerks ist erlebbar im Innen- und Außenbereich des Seilermuseums in Stockach. Im Jahr 2023 hat sich das Museum vergrößert. Es kann auch die, im Freien befindliche, Seilerbahn besichtigt werden und das Museum kann auch ohne Führung, mit einem Audioguide besucht werden. Weitere Infos unter www.seilermuseum.de.

im Juli 1962, nur wenige Wochen vor Monroes Tod, während ihres letzten Interviews in ihrem Privathaus, und werden erstmals seit über sechs Jahrzehnten öffentlich präsentiert. Infos unter www.museum-art-cars.de.

» FR. 22.05. FÜHRUNGEN

SINGEN
Scheffellinde Hohentwiel 1 | 18:00 Uhr | Scheffel-Spezial: Scheffel lebendig – Eine literarische Führung. Eine literarische Führung am Hohentwiel lässt Joseph Victor von Scheffel in historischer Darstellung lebendig werden und verbindet sein Leben, seinen Roman »Ekkehard« sowie persönliche Schicksale zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Weitere Infos in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

SONSTIGES

TENGEN
Schloss Blumenfeld, Schlosscafe | 18:00 Uhr | Feierabendhock mit Spieleabend. Spielen Sie gerne? Bringen Sie Ihre Lieblingsspiele mit zum gemeinsamen spielen. Los geht's wie immer um 18:00 Uhr. Wenn Sie das gemeinsame Spielen nicht verpassen wollen, sollten Sie spätestens um 19:00 Uhr vor Ort sein. Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

» MI. 20.05. FÜHRUNGEN

SINGEN
Innenstadt | 09:00 Uhr | Digitaler

» DO. 21.05.

SINGEN
Treffpunkt : Haupteingang Stadthalle | 17:00 Uhr | Kräuterführung »Wildkräuter am Aachufer«. Eintauchen in die faszinierende Welt des vergessenen Kräuterwissens und achtsamer Umgang mit der Natur unter der Leitung von Kräuterfachfrau Constanze Frei. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

BÜHNE

SINGEN
GEMS Kulturzentrum | 19:00 Uhr | Leichen ohne Ehre lässt man besser liegen. Es erzählt die Geschichte von Ödipus ältester Tochter Antigone, die sich in zivilem Ungehorsam ihrem Onkel Kreon, dem König von Theben, widersetzt und damit die Todesstrafe riskiert und Kreon in ein Dilemma bringt. Die Vorstellungen finden ausserdem Fr. 22.5. und Sa. 23.5. um 19 Uhr in der Gems in Singen statt.

LESUNGEN

ENGEN
Stadtbibliothek | 20:00 Uhr | Bestsellerautorin Petra Pellini liest aus: Der Bademeister ohne Himmel. 25 Jahre Förderverein und Stadtbibliothek. Eine heiter-melancholische Geschichte zum Thema Demenz, voller Zuneigung und Fürsorge, doch auch mit Witz und Dramatik. Infos unter www.foerdereverein-stabi-engen.de.

VORTRAG

ENGEN
Stadthalle | 19:30 Uhr | UnternehmerWISSEN: Stressfrei Arbeiten – warum weniger Stress mehr Leistung bedeutet. Stress gilt in der heutigen Zeit oft als notwendiger Begleiter von Leistung, doch Andreas Müller stellt diese Annahme in seinem Vortrag kritisch infrage. Er beleuchtet die These, dass weniger Stress nicht nur die Gesundheit fördert, sondern die Produktivität sogar steigern kann. Weitere Infos unter www.engen.de.

STOCKACH
Dillplatz | 09:15 Uhr | Ausflugsfahrt: Auf den Spuren von Otto Dix. Mit dem Bus fahren Sie von Stockach nach Gaienhofen ins Museum Haus Dix, wo eine fachkundige Führung stattfinden wird. Anschließend geht es weiter nach Kattenhorn zur berühmten Petruskirche. Die von Otto Dix gestalteten, großflächigen Fenster mit Szenen aus dem Leben des Apostels Petrus machen die Kirche zu einem weithin bekannten Kleinod der Hörli. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» SA. 23.05. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Haus und Hesse Garten | 12:00 Uhr | Hermann Hesses wunderschöner Garten in Gaienhofen – Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Das Erlebnis. Anmeldung erforderlich unter Tel. 07735-440653, Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

PARTIES/FESTE

RADOLFZELL
Konzertsegel, Karl-Wolf-Str. 1 | 14:00 Uhr | Kinderfest. An zahlrei-

www.wochenblatt.net/waswannwotips

FLOHMARKT
Samstag, 23.05.26,
Hallenbad-Parkplatz, Singen
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Infos: www.timke.com



– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

»Stars und Sternchen«

Während einer der am hellsten leuchtenden Leinwandsterne Hollywoods sich durch die Golden-Globe-Awards-Feierlichkeiten lächelt, versucht sein Mitarbeiterstab zu entscheiden, wie man am besten mit dem toten Stricher auf dem Schlafzimmer-Fußboden seiner Hotelsuite verfährt. Die Presse darf nichts erfahren, vor allem nicht, da Patrick Zane homosexuell ist.
Mi., Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

»Schimmel! Ohne Pferd und ohne Reiter«

Die Menschen sind angepasst, aber gläubisch, unbeweglich, verstockt – im Denken wie in ihren Ritualen. Dennoch wollen zwei junge Menschen gegen die eigene Herkunft und alle Widerstände die Zukunft gestalten.
Do., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

WERKSTATT

Haus Blaues Wunder

(Schulvorstellung)
Ein Häuschen am Meer! Was für ein wunderbarer Gedanke, darin zu wohnen. Allerdings haben sich Herr Goldbeutel und Herr Pfefferkorn dieses Erlebnis irgendwie anders vorgestellt. Beide haben einen Kaufvertrag für dasselbe Haus unterschrieben und bezahlt.
Mi., Do., 10:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

Handle with Care

Das Theater erhält eine Kiste zugeschickt. Die Anweisungen darin sind klar: Laden Sie eine Gruppe von Menschen in ihr Theater ein, an einem bestimmten Abend, zu einem bestimmten Zeitpunkt. Weisen Sie den Besuchern Plätze zu, und lassen Sie die Besucher diese Plätze einnehmen. Stellen Sie die Kiste in die Mitte der Bühne. Die Vorstellung beginnt, sobald jemand der Anwesenden aufsteht und die Kiste öffnet.
Mi., Do., 19:30 Uhr.

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

werden die Segel gesetzt und Sie werden mit in die Wasserwelten genommen. Wie haben Künstlerinnen und Künstler das Leben am Wasser festgehalten? Hat das Leben am Wasser ihre Kunst geprägt? Sie begeben verträumten Landschaften, aber auch lebendigen Städten und vom Wasser gezeichneten Schicksalen. Infos unter www.stockach.de.

» DI. 26.05. SONSTIGES

TENGEN

Schloss Blumenfeld | 15:00 Uhr | Senior/innen Nachmittag. Der Bürgerverein Schloss Blumenfeld e.V. lädt herzlich alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Bei schönem Wetter auf der Schlossterrasse. Wie jedes Mal gibt es eine kleine Überraschung in Form von einer Mini-Lesung oder einem lustigen Spiel. Weitere Infos unter www.schloss-blumenfeld.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum. Klostergasse 19. Vernissage »Leere ist Fülle« - Monika Schmid. In den Draht- und Papierobjekten von Monika Schmid entsteht ein Dialog zwischen Form und Leere – zwischen dem Sichtbaren und dem Raum dazwischen. »Leerheit« erscheint hier als ein Zustand, der die Fülle des Seins im ständigen Wandel greifbar macht. Weitere Infos unter www.engen.de.

Städtisches Museum. Klostergasse 19. »Grenzräume« - Michael Marcel Fuchs. Als Reisender kennt Michael Marcel Fuchs die anonymen Landschaften des Unterwegsseins: Flughäfen, Hotels, Bahnhöfe oder Einkaufszentren – Orte des Transits, funktional und austauschbar. Diese so genannten »Nicht-Orte« sind Räume, in denen Menschen ankommen, verweilen und wieder verschwinden. Diese Erfahrung der Zwischenräume prägt seine künstlerische Arbeit. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Hesse Haus und Hesse Garten. Der historische, wunderschöne Hesse Garten für individuellen Besuch von Fr – So zwischen 11:00 – 17:00 Uhr. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12:30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen und das Schicksal der Familie. Besuch in Hesses eigenem Haus möglich mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Über die Jahre. Rose Marie Schnorrenberg zum 100. Geburtstag.« Die Ausstellung zeigt Bilder aus dem Privatbesitz der Malerin und vermittelt einen repräsentativen Einblick in ihr Œuvre »Über die Jahre«. Zu sehen sind vor allem Landschaftsdarstellungen, die zu Beginn noch mit stark leuchtenden Komplementärfarben den Einfluss des Rheinischen Expressionismus erkennen lassen, sich später sachlicher, flächiger und linienbezogener geben und zunehmend eine Leichtigkeit entwickeln, abstrakter werden, aber doch stets unverwechselbar bleiben. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtbibliothek, Marktplatz 8. Anno 1926 »Radolfzell feiert 1100 Jahre.«



Wilde Würze, Heil- und Zauberpflanzen am Samstag, den 23. Mai um 14:00 Uhr. Treffpunkt am Freilichtmuseum Römisches Gutshof, Tengen. Bei diesem Spaziergang wird gemeinsam auf die Jagd nach wilden Köstlichkeiten gegangen, lernen sie (er)kennen und erfahren neben praxistauglichen Alltagsrezepten und Zubereitungsvarianten, auch spannende Fakten aus Mythen, Märchen und Biologie rund um die heimischen Pflanzenschatze. Die Kräuterwanderung findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 27,50 € (mit der BodenseeCard West und der TengenCard 1,- € Ermässigung). Dauer ca. 2 Stunden. Anmeldung erforderlich über www.viasmaragd.de
© Andrea Amma

Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e. V. 40 präsentiert eindrucksvolle Impressionen der Jubiläumsfeier, die vor exakt 100 Jahren in Radolfzell stattfand. Die historischen Glasplattenaufnahmen aus dem Bildarchiv der Familie Morrell geben einen faszinierenden Einblick in das damalige Festgeschehen und die Atmosphäre der Stadt. Freier Eintritt. Weitere Infos unter www.radolfzell1200.de.

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Neue Ausstellung Stadtmuseum. Die neu konzipierte Ausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein, auf der die Besucher sich einen Überblick über die Siedlungsgeschichte der Stadt verschaffen können. Weitere Infos zur Ausstellung unter www.radolfzell1200.de.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Raumgreifend. Die Gemälde und Collagen der niederländischen Künstlerin Liesbeth Doornbosch konzentrieren sich auf Innenräume, Gebäude und Landschaften und zeigen eine Durchdringung von Malerei und Architektur, aus der sie neue abstrahierte Raumkonstruktionen entstehen lässt. Die in situ entstandenen Werke des Künstlerduos Falter & Budasz befassen sich mit ihren jeweiligen räumlichen Gegebenheiten. Gleichermaßen rufen die Installationen Momente des Malerischen als auch des experimentellen Provisoriums auf. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN

Kunstmuseum. Ekkehardstr. 10. SingenKunst 2026 »grenzenlos«. Die Ausstellung gibt Einblick in die Vielfalt aktueller künstlerischer Positionen aus der grenzüberschreitenden Bodenseeregion. Malerei, Arbeiten auf Papier, Skulpturen, Reliefs, Installationen und Projektionen treten in Beziehung zueinander und machen die Vielstimmigkeit zeitgenössischer Kunst im Bodenseeraum sichtbar. Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum. Sonderausstellung »Wasserwelten«. Werfen Sie einen frischen Blick auf Werke von Otto Dix, Carl Walter Liner, Eduard Bargheer, Hans Sauerbruch, Werner Mollweide und vielen weiteren Künstlern. Weiter Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Do., 04.06., 14:00 Uhr, Hesse Haus und Hesse Garten. Kräuterkundung im Hesse Garten. Kräuterkundung und Anleitung zur Herstellung von Kräuterpesto, Salsa und mehr durch das Kräuterfrauen-team des Hesse Gartens. Die Kräuter werden im Rahmen einer fachkundigen Wiesenführung gesammelt und erläutert. Nach gemeinsamer Zubereitung erfolgt in der Orangerie des Hauses bzw. im Garten die Verkostung, begleitet von Getränken und Brot mit Kräutersalz. Dazu gibt es Literaturtipps und weitere praktische Anleitungen. Die Veranstaltung endet ca. 17:00 Uhr. Anmeldung spätestens zwei Tage vorher erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

So., 26.07., 19:30 Uhr, Höri-Halle, Schulstraße 2. »Carmina Burana« meets »Winds & Rock«. Das Vokalensemble Gaienhofen, die Kantorei von Schloss Gaienhofen, Solisten und das symphonische Blasorchester Stockach präsentieren Mittelalterrock, Balladen, mitreißende Songs und Orffs „Carmina Burana“ unter Leitung von Siegfried Schmidgall. Vorverkauf ab 1.5.2026 bei der Tourist-Information Gaienhofen, Tel. 07735 9999-123, touristinfo@gaienhofen.de oder auch online unter www.vokalensemble-gaienhofen.de/Vorverkauf

SINGEN

Sa., 30.05., 10:30 Uhr, Infozentrum Hohentwiel. Führung durch die Festungsrue Hohentwiel. Erleben Sie eine der größten und beeindruckendsten Burgenanlagen Deutschlands hautnah mit Burgenforscher Rudolf Martin und das schönste Panorama Baden-Württembergs. Weitere Informationen und Tickets in der Tourist Information Singen, Tel. 07731-85 262 oder unter www.singen-tourismus.de.

BÖHRINGEN

Fr., 12.06., 14:00 Uhr, am Bänkle, zur Sägemühle 1. (W)ORTE schreiben Geschichte(n). Anlässlich des Stadtjubiläums begibt sich die Schreibgruppe »Miteinander schreiben« an

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10,- €. Anmeldung erwünscht unter Tel. 07735/440949. Info unter www.hesse-museum-gaienhofen.de

stützt durch Sponsoring und die Teilnahme mit ausgewählten Museumsfahrzeugen die Benefiz-Ausfahrt des Lions-Club-Überlingen. Wer möchte, kann sich gerne mit seinem eigenen Fahrzeug anschließen und eine Oldtimer-Ausfahrt für einen guten Zweck genießen. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com

SONSTIGES

RADOLFZELL

Marktplatz | 14:00 Uhr | Schnitzeljagd mit dem Handy. Smartphone statt Kamera! Die Mitmachenden der Fotofreunde Blende20 laden Hobbyfotografinnen und -fotografen dazu ein, Radolfzell bis ins kleinste Detail zu erkunden. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de. Die Teilnahmezahl ist begrenzt, um eine bessere Betreuung zu gewährleisten. Anmeldung unter: <https://www.fotofreunde-radolfzell.de/activities/schnitzeljagd>.

Münster Unserer Lieben Frau, Marktplatz 4 | 18:30 Uhr | Von der Cella zu den Zellen – Fest der Vielfalt. Ökumenische Nacht der Kirchen am Pfingstamstag auf dem Münster sowie um das Münster herum. Freier Eintritt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.radolfzell1200.de.

TENGEN

Römischer Gutshof, Büßlingen | 14:00 Uhr | Kräuterwanderung. Bei diesem Spaziergang wird auf die Jagd nach wilden Köstlichkeiten gegangen, lernen sie (er)kennen und erfahren neben praxistauglichen Alltagsrezepten und Zubereitungsvarianten, auch spannende Fakten aus Mythen, Märchen und Biologie rund um die heimischen Pflanzenschatze. Anmeldung erforderlich unter www.viasmaragd.de.

ÜBERLINGEN

Klassikgarage Bodensee | 09:00 Uhr | Mac on Tour/Lions-Benefiz-Ausfahrt. Das MAC Museum Art & Cars unter-

» SO. 24.05. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:30 Uhr | Hesse Haus und Hesse Garten – ein Denkmal. »Zurück zur Natur«. Reformbewegung – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Die Reformzeit prägte die Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleiderstil, Vegetarismus, Kinder-Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, das einzige von ihm geschaffene (kostenlose Parkplätze).

Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

Hesse Haus und Hesse Garten | 10:30 Uhr | Mia Hesse geb. Bernoulli – Ein lange vergessenes Frauenleben. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen).

STOCKACH

Stadtmuseum | 14:00 Uhr | Ausstellungsführung mit Sektempfang. Nach einem Begrüßungsgetränk

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
Kinder und Schüler unter
18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten des Museums
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €,
donnerstags für alle Besucher
frei
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum Stockach

Salmannsweilerstraße 1
Tel.: +49 (0)7771 / 802 300
Aktuell: »Wasserwelten -
Von Dix bis Mollweide«
Di. – So. 10:00 – 17:00 Uhr
Mo. an Feiertagen
10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 4,- €
www.stadtmuseum-stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,- €, ermäßigt 5,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

verschiedenen Orten auf Spurensuche zu Radolfzeller Persönlichkeiten und schreibt Texte in, um und über Radolfzell. Die Texte präsentiert die Schreibgruppe in Nachbarschaftstreffs, im Freien und in kulturellen Einrichtungen. Weitere Informationen erhalten sie gerne unter www.radolfzell.de.

ENGEN

Do., 28.05., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Marktplatz 11. »Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz« - eine historische Erlebnisführung. Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.engen.de.